



© Jürgen Skarwan / Stift Klosterneuburg

Amtliche Mitteilung, 47. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

„Gärten der Jahrhunderte“

5. Gartentage im Stift Klosterneuburg von 07. bis 10. Juni



RX 450h
VOLLHYBRID
EINZIGARTIG
BIS INS DETAIL.

LIMITED EDITION



LEXUS WIEN NORD
 Keusch GmbH
 Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
 Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

LEXUS
 HYBRID
 DRIVE

Abbildung ist Symbolfoto. Normverbrauch: 6,3l/100km, CO₂: 145 g/km

Bezahlte Anzeige

PAGRO
DISKONT

3400 KLOSTERNEUBURG
HUNDSKEHLE 21
(BEIM PARKDECK)

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO-FR 8.30-18.30, SA 8.30-17.00
 Gratis Kundenparkplätze in der Parkgarage*

Gültig von 24.05.-30.05.2012

Angaben über Artikel und Preise vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Angebote nur in der ausgewiesenen Filiale gültig und solange der Vorrat reicht.

www.pagro.at



* max. Parkzeit: 1 Stunde



nur von
24.05. - 26.05.
Druckerpatronen
-50%*

* beim Kauf von 2 original Druckerpatronen erhalten Sie die Zweite günstigere Druckerpatrone um 50% reduziert!

hp Photosmart Plus B210A

- Touchsmart Farbdisplay: 8,9 cm
- Druckqualität: 9.600 x 1.440 dpi
- Scanauflösung: 1.200 x 2.400 dpi
- Anschlüsse: USB 2.0/WLAN
- Speicherkartenleser
- HP ePrint & Apps Technologie
- spezielles Fotofach
- 125 Blatt Papierzuführung
- 4 Einzelpatronen: 364-Serie
- 1 Jahr Garantie



HP PATRONE 364-SERIE: ab 8,99

40€ Ersparnis
59,99
 statt 99,99

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen.

Symbolfoto

Bezahlte Anzeige

IHR MARKT FÜR PAPIER, BÜRO UND HAUSHALT

Expertenteam des Öffi-Gipfel griff die Ideen der Bürger auf

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Anfang März 2012 fand ein Forum „Öffentlicher Verkehr“ statt, zu dem interessierte Bürger eingeladen waren, ihre Ideen, Vorschläge und Fragen zum Thema einzubringen. Die erarbeiteten Ergebnisse dienten als Input für das Expertengremium des „Öffi Gipfels“ im April, wo die Vorgangsweise und Entscheidungen für das kommenden Jahr festgelegt wurden.

Nach einem Impulsvortrag von DI Sabine Zuklin und DI Bernhard Weber zu möglichen und notwendigen Fahrplanoptimierungen aus Sicht der Linienbetreiber wurde unter Vorsitz von Verkehrsstadtrat DI Willibald Eigner in einer ganztägigen Sitzung im Klosterneuburger Rathaus über mögliche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und deren Umsetzungsvarianten diskutiert.

Die wichtigsten Ergebnisse im Kurzlauf:

- Die Fahrpläne sollen laufend verbessert werden, derzeit sind Änderungen bei der Linie 241 angedacht.
- Die Parallelführung S40 - 239 nach 20.00

Uhr soll bei der nächsten Fahrplanumstellung entfallen.

- Für die Verbesserung der Fahrtzeitaukunft auf den Haltestellen(insbesondere am Bahnhof Kierling bzw. Niedermarkt) wird die technische Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft.
- Die Einarbeitung der Anruf-Sammeltaxi Zonen in einen Linienplan wird geprüft und eventuell bei der nächsten Auflage des Fahrplanheftes umgesetzt.
- Das AST in der Nacht nach Wien zu führen, wurde mit der Neuausschreibung des AST bereits zu Jahresbeginn umgesetzt.
- Es werden verschiedene Varianten als Ersatz für die Linie 240 ausgearbeitet, die derzeitige Führung der Linie 240 läuft aufgrund der Finanzierung mit Ende August 2012 aus.

Der „Öffi-Gipfel“ ist Teil des Projektes „Überarbeitung des Verkehrskonzeptes“. Dieses Projekt wird über die Stadterneuerung durch das Land NÖ und die EU zur Förderung eingereicht. ■

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

In nächster Zeit wird das Thema Sport für Schlagzeilen sorgen. Dank herausragender sportlicher Leistungen und politischer Entscheidungen über städtische Sport- und Freizeitinfrastruktur könnte es zu Engpässen an Druckschwärze kommen.



Neben ihrer schieren Größe stechen die Basketballer heuer dank einer grandiosen Saison und dem Erreichen der Finalsplele besonders hervor. Erstmals seit 22 Jahren bestreitet der österreichische Rekordmeister wieder Endspiele und könnte sich über den 10. Titel im 60. Bestandsjahr freuen. Der Finaleinzug ist aber in jedem Fall ein schöner Leistungsbeweis für den ganzen Verein, der Basketball zur beliebtesten Sportart in Klosterneuburg machte. Im Fackelschein des olympischen Feuers wird die Höfleiner Kanutin Corinna Kuhnle paddeln. Damit wehen, acht Jahre nach dem Ruderer Juliusz Maedecki vom RV Normannen, im olympischen Sommerdorf wieder die Farben Klosterneuburgs! Als Weltmeisterin von 2010 und 2011 und mit einer starken Leistung in dieser Saison sicherte sich Corinna souverän die Teilnahme an den Spielen.

Die Basis dieser sportlichen Erfolge liegt immer am Anfang in der Vereinsarbeit, den Schulen und der Infrastruktur vor Ort. Für diese gute Arbeit in den vielen heimischen Vereinen möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Für die Infrastruktur gilt es auf politischer Ebene noch in zwei Punkten Diskussionen zu führen. So ist die mittelfristige Umsetzung des Masterplans im Happyland, trotz des hohen zweistelligen Millionenbetrages (ca. € 14 Mio.) alternativlos. Angesichts der großen Nachfrage nach Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten muss die Politik eine Antwort im Sinne einer Verbesserung der Angebote in der größten städtischen Freizeit- und Sportanlage geben. Wie viel Raum der Gemeinderat zur Ausübung weiterer Sportarten in Klosterneuburg erlaubt, wird beim Thema Golf, erst nach positivem Abschluss zahlreicher Prüfungen, zu beraten sein. Auf jeden Fall füllen die Themen Sport und Bewegung in einer immer gesundheitsbewussteren Gesellschaft auch die politische Tagesordnung.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

KStadt
KLOSTERNEUBURG



Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 21. Mai vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Ergebnispräsentation und feierlicher Abschluss des kommunalen Energiekonzepts

Am Mittwoch, 25. April fand im Großen Sitzungssaal des Rathauses die Abschlusspräsentation des kommunalen Energiekonzepts statt. Rund 60 Besucher wurden von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßt.



Ziel des Konzepts ist es, Klosterneuburg möglichst nahe an die Energieautarkie zu führen. In den vergangenen Monaten wurden die Energiesituation in Klosterneuburg sowie die Einsparungspotentiale und die Nutzungspotentiale bei Biomasse, Wind, Wasser und Sonnenenergie ermittelt. In Energieschmieden wurden gemeinsam mit Gemeindevertretern und interessierten Bürgern Ziele, Maßnahmen und Projekte zur Verringerung von Wärme- und Stromverbrauch sowie zum Ausbau erneuerbarer Energien diskutiert. Die Ergebnisse wurden aufgearbeitet und zu einem Maßnahmenplan für die Energiezukunft Klosterneuburgs zusammengeführt. Wolfgang Wimmer von Energy Changes, dem mit der Durchführung beauftragten technischen Büro, präsentierte die Ergebnisse sowie die künftigen Möglichkeiten zur Erreichung der Energieziele bis zum Jahr 2050.

Wesentlich ist, den Raumwärmebedarf um über 50 Prozent zu senken. Das ist durch thermische Gebäudesanierung sowie durch Neubau zu erreichen, der strengere Energiekriterien erfüllen muss. Der restliche Wärmebedarf kann durch verstärkte Nutzung von Biomasse, Solarwärme und den Einsatz von Wärmepumpen autark gedeckt werden. Die Integration von Energiespeichern in die Versorgungssysteme ist dafür Voraussetzung. Den Bedarf an Treibstoffen um über 90 Prozent zu reduzieren, ist möglich: Einerseits werden Verbrennungsmotoren allmählich durch E-Motoren verdrängt, andererseits sinkt die Anzahl gefahrener Kilometer langfristig durch den sich ändernden Mobilitätsbedarf und durch geändertes Mobilitätsverhalten. Der Strombedarf wird nicht zuletzt

aufgrund von E-Mobilität und des Einsatzes von Wärmepumpen steigen. Die benötigte elektrische Energie kann nur etwa zur Hälfte vor Ort produziert werden - vor allem durch Nutzung von Sonnen- und Windenergie. Vollständige Energieautarkie ist in einem suburbanen Gebiet wie Klosterneuburg nicht erreichbar.

Mit dem Energiekonzept für die Stadt Klosterneuburg wurde das theoretische Rüstzeug erarbeitet. Nun geht es an die Umsetzung. Begonnen wird mit einer Photovoltaik-Offensive auf gemeindeeigenen Dächern. Ebenso will die Stadtgemeinde in der umgebauten und erneuerten Kläranlage mehr Faulgas produzieren, das energetisch verwertet werden kann. Hierzu soll ein neues Blockheizkraftwerk zur Strom- und Wärmeproduktion angeschafft werden. Ebenso sollen Initiativen



(v.l.) Gemeinderat Leopold Spitzbart, Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder und DI Claudia Leichtfried (Energy Changes Projektentwicklung GmbH) gratulierten Herrn Graser zum Gewinn eines E-Bike (2.v.r.).

im Bereich der Elektromobilität gesetzt werden, wie z.B. Strom-Tankstellen oder eine zusätzliches Mobilitätsangebot durch E-Fahrräder.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde ein Elektro-Fahrrad, gesponsert von Energy Changes und den lokalen Fahrradhändlern Eisen Eckl, Zweirad Swoboda und Softub, verlost. Aus den Gewinnabschnitten der Personen, die an der Haushaltsbefragung teilgenommen haben, wurde als Gewinner Herr Adolf Graser gezogen, der telefonisch verständigt wurde und sofort vor Ort erschien, um den Gutschein für sein neues Fahrrad in Empfang zu nehmen. ■

Inhalt

Expertenteam des Öffi-Gipfel griff die Ideen der Bürger auf	03
Stadtratsbeschlüsse	06
Gemeinderatssitzung	08
Klimanetz	09
5. Gartentage im Stift Klosterneuburg	10
Sanierungsarbeiten Strandbadstraße .	11
Europa-Platz Coudenhove-Kalergi	12
„Richtig radeln“ auf den Straßen	13
Die Wasserversorgung Klosterneuburg	14
Umwelt	16
50 Jahre Naturparke in Österreich	18
26. Sommer Ferienspiel	19
Um- und Zubau am BG/BRG	21
Girlsday Klosterneuburg 2012	22
Neuer Ballsportplatz für Volksschule ...	23
Was war los in Klosterneuburg... ..	24
Der Bürgermeister gratuliert	25
Kanutin zu Olympischen Spielen - Cross-Triathlet zur WM?	26
Platz Drei für Kampfsportler	27
Kinder im Stadtmuseum	28

Kultur:

operklosterneuburg 2012 – Don Pasquale	29
ORF Radio Niederösterreich bringt Show Stars nach Klosterneuburg!	30
Rostockvilla-Fest	31
Kulturveranstaltungen	32
Veranstaltungskalender Mai - Juni	33
VHS	34

Personenstandsfälle, Funde	35
----------------------------------	----

IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilientreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder | Mitglied www.ovi.at

AIB Austria Immobilien Börse

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensverwalter für NÖ unterworfen.

Klosterneuburg tritt eifrig in die Pedale

Im Rahmen der Aktion KilometerRADLn tritt Niederösterreich in die Pedale und die Stadtgemeinde Klosterneuburg radelt kräftig mit!

Als Ergänzung zum Wettbewerb „Fahrradfreundlichste Gemeinde 2012“, zu dem sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg mit Anfang April angemeldet hat, wird ab sofort bei dem vom Klimabündnis NÖ organisierten RADLand Wettbewerb um die Wette geradelt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (ÖVP) und die Fraktionsvorsitzenden Mag. Sepp Wimmer (Die Grünen), Karl Hava (SPÖ), Dr. Bernd Schweeger-Exeli (PUK) und DI Peter Hofbauer (Liste Hofbauer) sammeln bereits eifrig Kilometer für Klosterneuburg. Die Regeln sind einfach: Ob groß oder klein, alt oder jung, jeder kann mitmachen, Kilometer sammeln und tolle Preise gewinnen! Sport- und Spazierfahrten, die keiner Erledigung dienen und keine Autofahrt ersetzen, zählen nicht für den Wettbewerb. Denn CO₂ einsparen ist die Devise beim KilometerRADLn: Auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder nach Hause, zum Bäcker oder Gemüsehändler oder zum Rathaus, kurz bei allen täglichen Erledigungen sammelt man RADLKilometer. Rund 50 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer - Distanzen, die mit dem Fahrrad im Nu zurückgelegt werden. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ist selbst seit einiger Zeit mit einem Elektrofahrrad unterwegs: „Es gibt eine Menge kurzer Wege, die ich einfacher und schneller mit dem Fahrrad als mit dem Auto zurücklegen kann. Dieser Wettbewerb ist eine gute Möglichkeit zum Umsatteln – natürlich werden wir Klosterneuburgs fleißigste KilometerRADLER auch auszeichnen!“

Mit dem Rad zurückgelegte Arbeits-, Schul- und Einkaufswege werden bis 15. Juli unter www.kilometerradln.at oder in einem Sammelpass eingetragen. Diese Sammelpässe liegen im Rathaus (Bürgerservicebüro) auf! Prämiert werden Niederösterreichs fleißigste Radler und auch Gemeinden. Jeder Kilometer auf dem persönlichen Radl-Konto wird nämlich auch der Wohnsitzgemeinde gutgeschrieben, so hilft jeder Teilnehmer seinem Heimatort, „RADLaktivste Gemeinde“ zu werden. Den aktuellen Stand der Gemeinde und natürlich auch die eigene Platzierung – im NÖ Vergleich und in der Gemeinde – kann man laufend online mitverfolgen. Weiters kann man feststellen, wer sich sonst noch „durch den Alltag radelt“, und eigene Eindrücke aus dem Radalltag mit anderen teilen.

Unter allen Teilnehmern, die mindestens 25 RADLKilometer sammeln, werden drei Fahrräder verlost, wahlweise ein Elektrofahrrad, ein Faltrad oder ein Transportrad, sowie praktische Radtaschen für den Gepäckträger.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kilometer-radln.at oder beim Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Klosterneuburg Rathausplatz 1, Tel. 02243 / 444 - 238 ■

Radwege – neu in der „WebCity“!

Ab sofort sind die Radwege und die Mountainbikestrecken im Gemeindegebiet von Klosterneuburg online einsehbar: Auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.klosterneuburg.at einfach rechts oben den Link „WebCity“ klicken und schon findet man alle Radrouten!

Mit WebCity kann man geographische Informationen sowie Straßennamen, Ärzte, Betriebe, Öffentliche Einrichtungen, Parkplätze, Hotels, etc. mit einer einfach zu bedienenden Oberfläche abfragen. Eine Vielzahl von Informationen wird geographisch auf der Grundlage eines digitalen Stadt- bzw. Ortsplanes visualisiert. Der Benutzer benötigt dafür keine zusätzlichen Softwareinstallationen. Ein Standard Internet-Browser genügt.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (ÖVP) (Bildmitte) und die Fraktionsvorsitzenden STR Mag. Sepp Wimmer (Die Grünen), STR Karl Hava (SPÖ), GR Dr. Bernd Schweeger-Exeli (PUK) und GR DI Peter Hofbauer (Liste Hofbauer) (v.r.n.l.) haben sich zum „KilometerRADLn“ angemeldet und sammeln eifrig Kilometer für Klosterneuburg.

Silhouette
SEHEN OHNE GRENZEN

celebrate
THE SUN
Die neue Kollektion

GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
Design and quality made in Austria | www.silhouette.com | visit us on

Einige Stadtratsbeschlüsse vom 11. April

Aufforstung in der Holzgasse:



Bei idealem Wetter zum Aufforsten, nämlich bei strömendem Regen, trafen sich Umweltstadtrat Mag. Sepp Wimmer, Bezirksförster Martin Abel, Gemeinderat Leopold Spitzbart und Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder (v.l.n.r.) zur Begutachtung der Jungpflanzen in der Holzgasse.

Der Schwarzkiefernbestand der Waldparzelle hinter dem Spielplatz Holzgasse/Käferkreuzgasse musste vor einigen Wochen im Sinne der Wegesicherung, aber auch aufgrund des schlechten Gesamtzustandes gefällt werden. In der Sitzung des Stadtrates am 07 Dezember 2011 kam der Stadtrat überein, unverzüglich an die Fällungsmaßnahmen eine Wiederaufforstung des Waldbestandes vorzunehmen.

Nach Beendigung der Schlägerungsarbeiten wurden Preisankünfte eingeholt, in denen neben der Pflanzenlieferung auch das Setzen der Forstpflanzen, Maßnahmen zum Schutz der Setzlinge und die Pflege des Bestandes in den ersten drei Jahren angeboten wurden.

Besonderer Wert wurde auch auf die Wahl der Pflanzen gelegt: Lärchen, Schwarzkiefern, Vogelkirschen, Traubeneichen, Elsbeeren, Speierlinge, Walnuss- und Wildapfelbäume, Winterlinden und Spitzahornbäume werden in einigen Jahren einen Mischwald auf dem Klosterneuburger Ölberg bilden.

Gemeinsam mit der Bezirksforstinspektion wurde der Bestbieter nun mit der Lieferung von 1.700 Stück Forstpflanzen, dem Setzen dieser Pflanzen, der Montage der Schutzmaßnahmen und der Pflege des Bestandes in den ersten drei Jahren beauftragt.

Der Gesamtwert des Auftrags beträgt € 11.822,86 inkl. USt.

Investitionen für Schulen und Kindergärten:

In der Stadtratssitzung vom 11. April wurden folgende Investitionen und notwendige Reparaturarbeiten in Kindergärten und Schulen einstimmig beschlossen:

01. Überprüfung der Turn- und Sportgeräte in den Kindergärten/Schulen des Gemeindegebiets

02. Kindergarten Weidling:

- Erweiterung der Brandmeldeanlage
- Anlagenerneuerung der Heizungssteuerung
- Erneuerung des Parkettbodens nach Wasserschaden

03. Kindergarten Anton-Bruckner-Gasse:

- Ankauf eines Gartenspielgerätes

04. Kindergarten Kritzensdorf:

- Malerarbeiten nach Wasserschaden

05. Kindergarten Langstögengasse:

- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage
- Erneuerung des alten Holzportals mit Glas auf ein Holz/Aluportal

06. Kindergarten Maria Gugging:

- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage
- Einbau einer Wasserentkalkungsanlage (Ionentauscher)

07. Kindergarten Stolpeckgasse:

- Ankauf von Möbeln

08. Kindergarten Käferkreuzgasse:

- Ankauf eines Gartenspielgerätes

09. Volksschule Anton Brucknergasse:

- Dachbodendämmung
- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage
- Herstellung einer Ballspielwand

10. Volksschule Weidling:

- Erneuerung der Fluchttüre und des Nebeneingangs
- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage
- Einbau einer Wasserentkalkungsanlage (Ionentauscher)
- Ankauf von Möbeln

11. Volksschule Kierling:

- Erneuerung der Kanalhausanschlussleitung
- Baumeisterarbeiten (Putz, Estrich, Beton)
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Sanierung des Holztores mit Erhaltung der Außenansichtsseite
- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage

12. Volksschule Kritzensdorf:

- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage

13. Volksschule Albrechtstraße:

- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage

14. Volksschule Hermannstraße:

- Trockenbauarbeiten – Mineralfaserdecke und Vorsatzschale an Klassenrückwand
- Stabparkett Erneuerung
- Malerarbeiten

15. Neue Mittelschule Langstögengasse:

- Vorbereitungen für den Einbau neuer Brandschutztüren
- Ankauf von Möbeln

16. Neue Mittelschule Hermannstraße:

- Ankauf von Möbeln

17. Sonderpädagogisches Zentrum Albrechtstraße:

- Installationsarbeiten an der Heizungsanlage

Gesamtkosten für alle angeführten Reparaturarbeiten und Investitionen:

€ 246.399,49 inkl. USt.

Spritzung gegen den Eichenprozessionsspinner:



Der Eichenprozessionsspinner ist ein Schmetterling, dessen Raupen ausschließlich an Eichen fressen. Bei starkem Befall können ganze Bäume kahlgefressen werden. Im fortgeschrittenen Stadium spinnen die Raupen große Nester in den Baumkronen. Die Raupe ist bis zu 40mm groß und hat auf dem Rücken rötlichbraune, lang behaarte Warzen mit oft brüchigen Gifthaaren. Diese Härchen können bei Hautkontakt lokal allergische Reaktionen auslösen. Die Symptome sind ähnlich wie bei Brennesseln. Die Raupenhaare beinhalten den Eiweißstoff Thaumetopirin, auf den der menschliche Körper nach einigen Stunden mit Juckreiz, Rötungen oder Knötchenbildung reagiert. Aufgrund des Auftretens des Schädling im Jahr 2011 im Bereich Aupark Klosterneuburg ist es dringend notwendig, an 20 Bäumen eine Spritzung mit einem biologischen Bacillus thuringiensis-Präparat durchzuführen. Dieses Pflanzenschutzmittel wird auch in der biologischen Landwirtschaft eingesetzt. Die Kosten für die Behandlung der Bäume belaufen sich auf € 2.352,- inkl. USt. ■

Immobilien als Anlageobjekte.

Prinzipiell ist nicht jede Immobilie als Anlage geeignet. Es muss zwischen der klassischen Ertragsimmobilie und der Anlageimmobilie mit dem Aspekt der Werterhaltung und Wertsteigerung unterschieden werden.

Gefragte Anlageobjekte

Bei Ertragsimmobilien wirft das eingebrachte Kapital über die Vermietung eine jährliche Rendite ab. Daher ist die klassische Eigentumswohnung, welche gefragte Parameter für die Vermietung aufweist (gute Zimmeraufteilung, brauchbarer Zustand etc.), aufgrund der allgemeinen Situation auf den Finanzmärkten als Anlageobjekt sehr gefragt.

Langfristige Wertsteigerung

Wollen Sie ihr Kapital gesichert in Grund und Boden anlegen, empfiehlt es sich, ein Grundstück in guter Lage zu erwerben. Denn langfristig gesehen ist hier sicher mit einer Wertsteigerung zu rechnen.

Aber VORSICHT: Aufgrund der Komplexität der rechtlichen Grundlagen (Mietrechtsgesetz, ABGB, Grundbuchrecht u.v.m), vor allem der aktuellen steuerlichen Aspekte kann die Beurteilung des für Sie zufrieden stellenden Immobilienankaufs nur durch einen entsprechend ausgebildeten Fachmanns sichergestellt werden.



Immobilien Weber ist in diesen Fragen der richtige Partner für Sie.

Wir sichern Ihren Vorsprung durch Kompetenz & Transparenz

**Hofkirchnergasse 7-9
3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/ 255 52**

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder

Bezahlte Anzeige

Wienerwaldatlas im Rathaus erhältlich!

Im Rathaus Klosterneuburg (Referat für Stadtplanung) liegt ab sofort der neue Wienerwaldatlas in zwei Bänden auf: Der Wienerwaldatlas veranschaulicht die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung in der Wienerwaldregion.

Thematische Karten sind ein geeignetes Mittel, Entwicklungen und mit ihnen zusammenhängende Phänomene aufzuzeigen. Daher sind sie eine optimale Planungsgrundlage für kommunalpolitische Entscheidungen. Während der 1. Band des Wienerwaldatlases einen allgemeinen Überblick über die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung der Wienerwaldregion gibt, greift der 2. Band exemplarisch die Wienerwaldgemeinde Klosterneuburg heraus.

Voraussetzung für die Erstellung der in dem vorliegenden Band gezeigten Karten war, dass das Datenmaterial mit Hilfe geographischer Informationssysteme verarbeitet werden konnte. Nur so konnten die notwendigen Datenverknüpfungen und damit entsprechende räumliche Analysen durchgeführt werden. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg war eine der ersten Gemeinden in NÖ, die ihre Planungsgrundlagen (z.B. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Luftbildauswertungen) in

einem Geographischen Informationssystem gespeichert hatte. Ebenso ist es von großem Vorteil, dass die Volkszählungsdaten nicht nur auf der Basis von Gemeinden oder statistischen Zählsprenkel zur Verfügung standen, sondern auch auf einer viel kleineren räumlichen Bezugsebene. Die Stadtgemeinde trägt ihrer Verantwortung für eine kontrollierte Entwicklung mit hohen Investitionen in diesem Bereich Rechnung. Je genauer die Siedlungsbewegung überwacht werden kann, desto besser ist der Naherholungsraum Wienerwald vor Fehlentwicklungen geschützt.

Der Autor des Buches, ehemals Leiter des Referates für Kartographie und Geographische Informationssysteme in der Bundesanstalt für Statistik sowie Mitglied des Planungsausschusses von Klosterneuburg im Rahmen seiner 15-jährigen Gemeinderatstätigkeit, setzte sich seit Anfang der 80er Jahren mit der Aufbereitung kleinräumiger statistischer Daten auseinander. Als Pilotprojekt diente dabei die Stadtgemein-

de Klosterneuburg. Die ersten Karten in Österreich auf der Basis

kleinräumiger Bezugseinheiten wurden 1984 im Rahmen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht. Das erste größere Kartenwerk auf der Basis von kleinräumigen statistischen Daten war der im Jahre 1998 erschienene „Computeratlas von Klosterneuburg“. Dieser war eine Koproduktion der Stadtgemeinde Klosterneuburg mit Statistik Austria und dem Institut für Informationsverarbeitung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Stadtgemeinde war auch die erste Gemeinde Österreichs, die als Pilotprojekt im Jahre 2001 einen Emissionskataster auf der Basis kleinräumiger Rastereinheiten durchführen ließ.

**Wienerwaldatlas, Bd. 1 zu € 16,-/Stück,
Wienerwaldatlas, Bd. 2 zu € 14,-/Stück ■**



Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

(Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan)

Kundmachungverfahren 01/2012:

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm, den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan, und zwar sowohl die Plandarstellung als auch den Wortlaut der Verordnung (die sogenannten Bebauungsvorschriften) abzuändern. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte darauf aufmerksam machen, dass jeder gem. § 21 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 und gem. § 72 NÖ Bauordnung 1996 die Möglichkeit hat, im Auflagezeitraum von 23. April bis 04. Juni 2012 im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 26, 3. Stock, Zimmer 305, an Werktagen in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 13.30 bis 17.30 Uhr Einsicht in die Änderungsentwürfe zu nehmen. Weiters sind die Änderungsentwürfe der Bebauungsbestimmungen im PDF-Format auf der Homepage der Stadtgemeinde (www.klosterneuburg.at) zu finden. Zu diesen Entwürfen können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese müssen in schriftlicher Form bis spätestens 04. Juni 2012 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorliegen. Auf die Berücksichtigung der Stellungnahme besteht kein Rechtsanspruch.

Einige Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 20. April

Rechnungsabschluss 2011:

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2011 weist im ordentlichen Haushalt im Einnahmensoll € 59.902.912,04 und im Ausgabensoll € 59.757.377,48 auf, somit einen Sollüberschuss von € 145.534,56. Der außerordentliche Haushalt ist mit je € 7.930.789,19 im Einnahmen- und im Ausgabensoll ausgeglichen. Der Abschlussbericht 2011 sowie der Voranschlag für 2012 sind unter www.klosterneuburg.at > Aktuelles > Budget > zu finden.

Baumeisterarbeiten am Oberen Stadtfriedhof:

Für den Friedhof Obere Stadt – Meynergasse sind umfangreiche Baumeisterarbeiten zur Generalsanierung des Innenbereiches der Aufbahrungshalle erforderlich. Die Arbeiten wurden vom Referat Hochbau ausgeschrieben und nun um € 44.508,48 inkl. MwSt. vergeben.

Dachsanierung in der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse:

In der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse muss das Dach im Bereich des Altbaus erneuert werden. Dazu sind Dachdecker- und Spenglerarbeiten zur Herstellung einer neuen Deckung mit Faserzementplatten inklusive Unterdach erforderlich. Gesamtkosten: € 85.828,08 inkl. MwSt.

Fenstertausch im Sonderpädagogischen Zentrum und Kindergarten Langstögergasse:

Für den Gebäudekomplex „Sonderpädagogisches Zentrum Albrechtsgasse und Kindergarten Langstögergasse“ ist die Erneuerung der Holzfenster und Holztüren auf Alu-Kunststofffenster und -türen inklusive Außenjalousien erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf 29.490,- exkl. MwSt.

Wärmedämmung und Fassadenmalerei am Betriebsgebäude Normannengasse:

Für das Betriebsgebäude der Stadtgemeinde in der Normannengasse 4-10 ist die Anbringung eines Wärmeverbundsystems und anschließende Fassadenmalerei erforderlich.

Gesamtkosten: € 61.011,40 exkl. MwSt.

Sturm- und Traubenkronenfest 2012:

Das Sturm- und Traubenkronenfest ist für Samstag, 15. September, und Sonntag, 16. September 2012 geplant.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg übernimmt wie bei vergangenen Weinlese- und Erntedankfesten die Patronanz über diese Veranstaltung und stellt die erforderlichen Mittel für Musikkapellen, Werbung, Überwachung durch Sicherheitspersonal etc. zur Verfügung, bis zu einem maximalen Gesamtbetrag von € 15.000,-. ■

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehngasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Pfingstsammlung 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch heuer findet wieder eine Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung statt, um bedürftigen Kindern ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können. Im Jahr 2011 konnte durch Ihre Hilfe 32 Kindern Erholungsaufenthalte in Annaberg, Ratten und Sekirn ermöglicht werden. Auch in diesem Jahr sind viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, die einem guten und humanitären Zweck zugeführt wird, auf das Konto der Stadtgemeinde Klosterneuburg,

BLZ 12000, Kontonummer 26810026200

zu überweisen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede - auch für die kleinste Spende - im Rahmen der Wohlstandspflege für bedürftige Bürger unserer Stadt dankbar!

*Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
DDr. Holger Herbrüggen, Stadtrat für Soziales und Gesundheit*

KlimaNETZ – gemeinsam aktiv gegen den Klimawandel



Am 07. März trafen sich in Klosterneuburg bereits zum zweiten Mal interessierte Gemeindegänger, um über Auswirkungen des Klimawandels sowie mögliche Maßnahmen zur Anpassung zu diskutieren. Die Veranstaltung fand im Rahmen des seit 2011 laufenden Forschungsprojekts „KlimaNetz“ statt.

Der Klimawandel schreitet voran und macht auch vor Klosterneuburg nicht Halt: Steigende Temperaturen, vermehrte Hitzeperioden sowie intensive Niederschläge und dessen Auswirkungen sind einige der Herausforderungen, denen sich Klosterneuburg in den kommenden Jahrzehnten stellen muss. Einerseits müssen Treibhaus-emissionen reduziert werden, um den Klimawandel nicht noch weiter voranzutreiben. Andererseits müssen wir uns an die bereits stattfindenden Veränderungen anpassen, da der Klimawandel auch bei sofortigem Stopp aller Treibhausmissionen weiter voranschreiten wird. Klimaschutz und Anpassung sind somit gleichermaßen notwendig und können einander nicht ersetzen.

KlimaNetz erarbeitet Lösungen



Das KlimaNetz-Projekt beschäftigt sich mit der Anpassung an den Klimawandel

und stellt insbesondere Maßnahmen in den Vordergrund, die den Mensch, sein Wissen und seine Fähigkeiten sowie seine sozialen Beziehungen und Netzwerke aber auch soziale Kompetenz betreffen. Eine der Grundannahmen des Projektes ist die, dass mehr Wissen jedes Bürgers und der Vertreter der Stadtverwaltung zu den Auswirkungen des Klimawandels, sowie mehr Beziehungen und Netzwerke (z.B. Vereine, Nachbarschaft) die Fähigkeit einer Gesellschaft erhöhen, sich an mögliche Folgen

des Klimawandels anzupassen.

Bei der Veranstaltung am 07. März wurden gemeinsam mit den Teilnehmern Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel diskutiert und konkretisiert. So wurde u.a. ein möglicher Ausbau von Sturmwarnungen (z.B. via SMS), die Erarbeitung eines Klosterneuburger Hitzealarmplans oder der Einsatz eines „Hitzesimulators“ bei Veranstaltungen diskutiert. Mit dem Hitzesimulator soll für jeden Einzelnen erlebbar gemacht werden, wie Hitze das persönliche Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit einschränken kann.

Für Klosterneuburg wird nun ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der in weiterer Folge die Stadtverwaltung bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen soll. Darüber hinaus wird ein Handbuch zur Unterstützung von Gemeinden und Städten entstehen. Darin werden Wege vorgestellt, wie vom Klimawandel besonders betroffene Bereiche zu identifizieren und Maßnahmen zum Ausbau des Wissensstandes und zur besseren Vernetzung zu entwickeln sind.

Links

Projekt KlimaNetz: www.klimanetz.at
 SERI: www.seri.at
 Umweltbundesamt: www.umweltbundesamt.at
 Klimawandelanpassung Österreich: www.klimawandelanpassung.at
 Klima und Energiefonds: www.klimafonds.gv.at ■



Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

IST Austria - Open Campus 2012

Forschung zum An- und Begreifen: Beim Tag der offenen Tür am Campus von IST Austria in Maria Gugging wird ein Fest für die ganze Familie gefeiert - mit Forschungsinselfen, Kinderprogramm, Laborführungen, Ausstellung, Familienvorlesungen, Wissenschaftsbarett und Kulinarik.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, der Eintritt ist frei.

Termin:

Sonntag, 03. Juni von 12.00 bis 18.00 Uhr

IST Austria - Institute of Science and Technology Austria, Am Campus 1, 3400 Klosterneuburg (www.ist.ac.at)

KOSMETIK FUSSPFLEGE MASSAGE

URSULA PLESSL

RATHAUSPLATZ 16
 3400 KLOSTERNEUBURG
 TEL.: 0660 / 254 32 00
www.kosmetik-plessl.at

Genießen Sie jeden Monat eine andere tolle Kosmetikbehandlung zum Superpreis!

Thalasso – kühlende Algenmaske ▶ nur im Juli -12%	€ 80,- € 70,40,-
Ultra Sonic Behandlung – Farblicht mit Ultraschall und Hyaluronsäure ▶ nur im August -8%	€ 85,- € 78,20,-

Bezahlte Anzeige

Wiesenfest der Pfadfinder

Am Samstag, 16. Juni, ab 15.00 Uhr öffnen die Pfadfinder Klosterneuburg 1 die Heimwiese in der Leopoldstraße 31 für Groß und Klein. Sobald die Besucher das von der Pfadfindergilde gestaltete Lagertor durchschritten haben, erwartet sie eine Wiese voll mit Spaß, Spannung und Abenteuer für die Kleinen und Jugendlichen. Der Kindernachmittag bietet heuer wieder das bekannte Kistenklettern, eine Riesen-Pfadfinderschaukel, die bunten Palatschinken, Bastelstationen und vieles mehr. Fürs leibliche Wohl wird mit der Grillstation, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Bei der Achterlbar können die Erwachsenen verschiedene erlesene Weine aus ganz Österreich genießen. Nach Abschluss der Tombola mit attraktiven Preisen, wird am frühen Abend das Lagerfeuer entzündet, wo Livemusik musikalisch in die Nacht begleitet.

Sozial- und Frauenpreis 2012

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt auch heuer wieder einen Sozial- und einen Frauenpreis. Beide sind mit jeweils € 1.000,- dotiert und werden jährlich im Herbst im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates verliehen.

Grundlage für die Verleihung des Sozialpreises sind Leistungen, die über den normalen Rahmen der Familien- und Nachbarschaftshilfe hinausgehen und mehreren Bürgern der Stadtgemeinde Klosterneuburg zugute kommen. Neben der Verbesserung der sozialen Lage wird auch die Betreuung aus ideeller Sicht bewertet. Es können also auch z.B. kulturelle oder sportliche Aktivitäten zur Hebung des Selbstwertgefühls hilfebedürftiger Menschen eingereicht werden. Einzelpersonen, Vereine oder Unternehmen, welche sich frauenspezifischen Aufgaben widmen und insbesondere Leistungen im kulturellen, sozialen, politischen oder wissenschaftlichen Bereich erbringen, die über den normalen Rahmen hinausgehen, können mit dem Frauenpreis der Stadtgemeinde Klosterneuburg ausgezeichnet werden. Vorschläge für die Verleihung des Sozial- sowie Frauenpreises sind bis spätestens 31. Juli 2012 an das Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu richten.

5. Gartentage im Stift Klosterneuburg

Die Orangerie Stift Klosterneuburg präsentiert heuer bereits zum fünften Mal die Gartentage.



Unter dem Motto „Gärten der Jahrhunderte“ sind erstmals zwei Innenhöfe im mittelalterlichen Stil, sowie ein Hof im Renaissancestil und ein Hof im Stil des Manierismus zugänglich. Der Konventgarten und die Orangerie bieten den Besuchern eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gestaltungen zu Gartenthemen wie Rosen, Orchideen, Kakteen, Kräuter, Mineralien, Gesundheit, Kneipp, Hildegard von Bingen und vielem mehr.

Beratung wird bei der Ausstellung groß geschrieben und es gibt auch wieder viele Pflanzen und Zubehör zu kaufen. Freuen Sie sich auf historische Pflanzen und Pflanzenraritäten. Prof. Hademar Bankhofer führt am Samstag, 9. Juni, um 14 Uhr unter dem Titel „Heil- & Küchenpflanzen vergangener Jahrhunderte“ durch die revitalisierten Höfe und Gärten des Stiftes Klosterneuburg.

Diese vier revitalisierten Höfe im Stiftsareal werden anlässlich der Gartentage erstmals für Besucher zugänglich:

Feuerbrunnenhof



Der kleine Hof an der ehemaligen Festungsmauer wird dominiert vom „Feuerbrunnen“, einem historischen Brunnen, der bis auf das Donauniveau hinunterreicht. Im Rahmen der Revitalisierung wurde der Brunnen durch eine Glasplatte verschlossen und quadratische Beete angelegt, in denen Rosen und typische Pflanzen der Spätrenaissance wachsen (Manierismus).

Pfistererstiegen-Hof

„Pfister“ bedeutet Bäcker, der kleine Hof wird im Mittelalter also eine Bedeutung für sie gehabt haben, worauf auch eine Rampe zur Warenanlieferung hinweist. Entstanden ist ein mittelalterlicher Nutzgarten mit Hochbeeten aus geflochtenen Weiden und einem Steinbrunnen.

Wassertorhof

Das Wassertor führte direkt zur Schiffsanlegestelle am Donauarm und blieb als einziges Stadttor von Klosterneuburg erhalten. Sein heutiges Aussehen erhielt das Tor unter Propst Bernhard Schmeddingh 1671, dessen Wappen das Tor schmückt. Inmitten der sonst mittelalterlichen Bausubstanz mit Arkaden und einem gotischen Durchgang entstand ein mittelalterlicher Garten.

Leopoldihof

Der Leopoldi- oder Kuchelhof mit der ehemaligen Residenz des Markgrafen Leopold, der alten Prälatur und dem alten Fürstentrakt wird von Bauteilen der Renaissance und dem Leopoldibrunnen geprägt. Seine Revitalisierung soll bis 2012 abgeschlossen sein, wofür der Leopoldibrunnen saniert und mit Blumenwappen (Wappen Niederösterreichs, Wappen des Abtprimas Generalabt Propst Bernhard Backovsky, Wappen des Stiftes) versehen wird. Vor dem Stiftsarchiv und den angrenzenden Bauwerken wird wieder ein „Fürstengarten“ mit Citrusgewächsen und mehreren Knotenbeeten angelegt. ■

INFOBOX:

5. Gartentage – „Gärten der Jahrhunderte“
07. bis 10. Juni, jeweils 08.00 bis 18.00 Uhr
Orangerie und Konventgarten Stift Klosterneuburg

Tickets:

Tageskarten Erwachsene € 7,- / Senioren € 6,- / Gruppen (ab 10 Personen) € 5,-
(Ermäßigungen: NÖ Card, Stiftspfarrn und mehr)

Programm, Packageangebote für Gruppen und weitere Informationen:

Tel. 02243 / 411 - 463

Fax: 02243 / 411 - 464

orangerie@stift-klosterneuburg.at

www.stift-klosterneuburg.at/garten

Beeren naschen im Schelhammerpark

In Klosterneuburg wurde der erste „Naschgarten“ angelegt! Im Schelhammerpark an der Ortsgrenze Klosterneuburg/Kritzendorf das Pilotprojekt „Naschgarten“ gestartet. Ziel ist es, die Spielplätze in Klosterneuburg noch attraktiver zu gestalten. Die Idee, dass die Kinder mit Gleichaltrigen in der frischen Luft spielen, Neues entdecken, sich bewegen, Interesse an duftenden und essbaren Pflanzen finden und Obst naschen können, war der Beweggrund für den ersten Naschgarten in Klosterneuburg.

Die Stadtgärtnerei hat unter der Leitung von Gärtnermeister Hannes Pescha eine Liste an Pflanzen ausgearbeitet, die nun im Schellhammer Park ausgepflanzt wurden. So wachsen jetzt neben dem Spielplatz Himbeeren, Erdbeeren, Weintrauben, Rote



Gärtnermeister Hannes Pescha, Gemeinderat Leopold Spitzbart und Stadtrat Mag. Roland Honeder mit Tochter Madleen pflanzen eine Stachelbeere.

und Weiße Ribiseln, Stachelbeeren und Preiselbeeren.

Der pädagogische Wert, dass die Kinder die Pflanzen kennenlernen ist ein weiter

positiver Effekt. Unter dem Motto „Naschen strengstens erlaubt“ wird gesunde Ernährung nicht nur selbstverständlich, sondern macht auch Spaß. ■

Prof. Dr. Hengstschläger präsentiert sein neues Buch „Die Durchschnittsfalle“

Dem Damen Lions-Club Klosterneuburg-Futura ist es gelungen, Prof. Dr. Markus Hengstschläger am 5. Juni ab 18.30 Uhr in den Raika-Saal am Rathausplatz einzuladen. Er wird sein neues Buch „Die Durchschnittsfalle“ präsentieren. Markus Hengstschläger ist ein weltbekannter Genetiker und Forscher. In seinem neuen Buch vertritt er die These, dass in jedem von uns ein Talent, eine Begabung schlummert. Diese müssen entdeckt und dann gefördert werden. Jeder von uns ist eine Elite, jeder von uns ist einzigartig. Und das muss auch auf das Bildungssystem übertragen werden.

Mit viel Humor und Geschick und hervorragender Rhetorik umschreibt er komplizierte genetische Vorgänge und zieht damit Lehrer, Eltern, Großeltern und solche, die es noch werden wollen, in seinen Bann.

Dieser sehr lehrreiche und humorvolle Abend wird mit einem Sektempfang beginnen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung werden zur Gänze einem gemeinnützigen Projekt in Klosterneuburg zu Gute kommen.

Der Lions-Club Klosterneuburg-Futura freut sich auf Ihr Kommen!

(Kontakt: Ursula Christin Lechner, 0664 / 2 877 877)

Sanierungsarbeiten in der Strandbadstraße

Die sanierungsbedürftige Gemeindestraße „Strandbadstraße“ wurde im Bereich von „In der Au“ bis zum Eingang Strandbad samt Busumkehrplatz auf einer Gesamtfläche von 3.990 m² saniert. Dieser Bereich (Straße und Gehsteig) wird einem Vollausbau inklusive Drainageherstellung unterzogen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Diese lang geforderte Maßnahme wurde nun umgesetzt und dient zur Sicherheit der Badegäste, vor allem der Familien mit Kleinkindern. Abgesehen davon stellt die Adaptierung der Strandbadstraße eine weitere Attraktivierung des städtischen Freibads dar und ist somit auch eine lohnende Investition in Hinblick auf das bevorstehende 100-jährige Jubiläum dieser traditionsreichen Einrichtung im Jahr 2013!“

Die Kosten für Arbeiten belaufen sich auf € 265.000,- inkl. MWst. ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (Mitte), GR DI Peter Hofbauer (r.) und Baudirektorstellvertreter Ing. Peter Neubauer (l.) trafen sich zur Baustelleninspektion.



Wellness- und Podologiezentrum

Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

PODLOGIEZENTRUM KLOSTERNEUBURG

Sehr oft können **Kopf- und Rückenschmerzen, Hüft-, Knie- und Fußbeschwerden** auf eine Fuß-Fehlstellung zurückgeführt werden. Mit Hilfe der **Therapiebettung** wird der Fuß in seine ursprüngliche Form gebracht. **Fußdeformationen** wie Hallux Valgus, Knick-, Spreiz-, Senk- oder Plattfuß können korrigiert werden. **Ziel ist es, ein schmerzfreies Gehen, Stehen und Laufen zu ermöglichen.**



Manuelle Fußanalyse



Gang- und Standanalyse



Blaupapierabdruck



Therapiebettung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für eine podologische Erstuntersuchung • Dauer ca. 1 Stunde

Europa-Platz Coudenhove-Kalergi



Europa-Platz Coudenhove-Kalergi feierlich eingeweiht

Am Europatag, Mittwoch, 09. Mai fand die feierliche Einweihung des Europa-Platzes Coudenhove-Kalergi in der Pater Abel-Straße / Ecke Tutzsteig durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, dem Generalsekretär der Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi, Dr. Heinz Wimpissinger und den beiden Hochwürdigsten Herren Abtprimas Bernhard Backovsky und Pfarrer Mag. Julian Sartorius statt. Zahlreiche Besucher waren zu dieser Feierlichkeit gekommen, unter anderem auch Dr. Alois Mock,

Präsident der Coudenhove-Kalergi-Stiftung. Der österreichische Philosoph, Historiker und Schriftsteller Richard Coudenhove-Kalergi (1894 - 1972) gilt als Bannerträger der modernen Europa-Idee. Er widmete sein Berufsleben bis zum Tod dem Kampf für die Freiheit und Einigung unseres Kontinents. Als Gegengewicht zu den totalitären Versuchungen des Faschismus, Nationalsozialismus und Kommunismus gründete er bereits 1923 die Paneuropa Bewegung. Erst nach zwei verheerenden Weltkriegen

wurden die Gedanken Coudenhove-Kalergis für das Friedensprojekt einer demokratischen Vereinigung europäischer Staaten aufgegriffen. Es war die private Initiative von Coudenhove-Kalergi, die zur Parlamentarier-Union und 1949 zur Gründung des Europarates führte. Viele Vorstellungen sind inzwischen in der Europäischen Union umgesetzt. Um die weitere Förderung des europäischen Einigungsprozesses bemüht sich die Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi. ■

Helene Bachler - „Engel von St. Martin“ - verstorben

Am Freitag, 27. April 2012 ist der „Engel von St. Martin“, Helene Bachler, im 95. Lebensjahr verstorben. Helene Bachler leitete über 30 Jahre als Hauptorganisatorin mit sehr viel Geschick und Engagement die Aktion „Essen auf Rädern“ der Pfarre St. Martin. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes hat sich die Aktion „Essen auf Rädern“ zu einem nicht mehr wegzudenkenden Sozialdienst in unserer Stadt entwickelt.



1968 kam Helene Bachler als Pfarrsekretärin nach St. Martin. Im Rahmen ihrer Arbeit waren es vor allem die Sorgen der Mitmenschen, die sie beschäftigten.

So gründete sie 1973 die Aktion „Essen auf Rädern“ - eine Einrichtung, die es älteren und pflegebedürftigen Menschen ermöglicht, möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben zu können - die sie noch lange nach ihrer Pensionierung als Pfarrsekretärin bis zu ihrem 88. Lebensjahr im Jahr 2005 mit unermüdlichem Einsatz leitete. Auch für viele andere Tätigkeiten

ist ihre Pensionierung kein Schlusspunkt gewesen. Sie organisierte auch Autobusausflüge für Senioren oder machte Führungen durch das Archäologische Museum von St. Martin. Und lange bevor die Hospizbewegung in St. Martin sesshaft wurde, besuchte Helene Bachler Kranke in den Spitälern oder zu Hause und brachte ihnen die Krankenkommunion.

Für ihren Einsatz im Dienste der Mitmenschen erhielt Helene Bachler viele Auszeichnungen und Ehrungen, z.B. das Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich, die Gedenkmedaille des Landes NÖ, den Stephanusorden sowie das Goldene Stadtwappen und den Sozialpreis der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

„Helene Bachler war eine hilfsbereite und liebenswürdige Bürgerin unserer Stadt. Durch ihre Pionierleistung mit der Versorgung älterer Menschen in ihren Eigenheimen leistete sie einen außerordentlichen Beitrag für das Altern in Würde in unserer Heimatstadt. Bescheidenheit, Barmherzigkeit und Demut sind Werte, die sie besonders auszeichneten. Sie ging stets mit offenen Armen und offenem Herz auf die Menschen in unserer Stadt zu. Nicht zuletzt auch deshalb haben ihre Bekanntheit und Beliebtheit besonders hohe Werte erreicht. Helene Bachler wird uns stets als bedeutendes Vorbild in Erinnerung bleiben“, so Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

„Richtig radeln“ auf den Straßen

Die wichtigsten Bestimmungen aus der Straßenverkehrsordnung und der Fahrradverordnung sollten Radfahrer kennen. Hier ein Auszug aus der StVO:



Ausrüstung: Jedes Fahrrad, das im Verkehr unterwegs ist, muss ausgerüstet sein mit Klingel, Scheinwerfer und Rücklicht (bei Tag nicht notwendig), Vor- und Rückstrahlern, Seitenstrahlern an Speichen oder Reifen und gelben Pedalrückstrahlern.

Fahrrad lenken: Ein Fahrzeug darf nur lenken, wer sich in einer solchen körperlichen und geistigen Verfassung befindet, in der er ein Fahrzeug beherrschen und die beim Lenken eines Fahrzeuges zu beachtenden Rechtsvorschriften befolgen kann; Der Lenker eines Fahrrades muss mindestens zwölf Jahre alt sein. Kinder unter zwölf Jahren dürfen ein Fahrrad nur unter Aufsicht einer Person lenken, die selber mindestens 16 Jahre alt ist oder mit behördlicher Bewilligung (Radfahrprüfung für Zehnjährige).

Benutzung von Radwegen: Wenn ein Radweg oder Radfahrstreifen die Straße begleitet, müssen Radfahrer ihn benutzen (Ausnahmen: Rennradfahrer)! Wenn es unzumutbar wäre, den Radweg zu benutzen (z.B. bei einer Baustelle), so kann auf der Straße gefahren werden.

Rennradfahrer dürfen die Straße benutzen,

auch wenn daneben ein Radweg verläuft.

Ein Fahrrad gilt als Rennrad, wenn:

- es fahrbereit höchstens 12 kg wiegt,
- es einen Renn- oder Triathlonlenker hat,
- die Felgen höchstens 23 mm breit sind und einen Durchmesser von mindestens 63 cm haben.

Auch der Rennradfahrer muss sich als solcher deklarieren, durch seine Kleidung (= Radtrikot).

Rechts fahren: „Rechts fahren, so weit wie zumutbar“, schreibt die StVO vor. Für den Radfahrer bedeutet dies, dass das rechte Hinterrad eines Autos die Spur des Radfahrers vorgibt. Noch weiter rechts zu radeln würde die Autofahrer nur verleiten, an unübersichtlicher Stelle zu überholen, was Radler und andere Verkehrsteilnehmer erst recht gefährdet.

Nebeneinander fahren: Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist nur auf Radwegen und in Wohnstraßen erlaubt. Ausnahme: Bei Trainingsfahrten mit Rennfahrrädern darf am äußerst rechten Fahrbahnrand nebeneinander gefahren werden.

Vorbeifahren: Radfahrer dürfen zwischen

bereits angehaltenen Fahrzeugen vorbeifahren, wenn ausreichend Platz ist, und Autos, die abbiegen wollen, dadurch nicht behindert werden.

Gehsteig: Auf Gehsteigen ist das Radfahren in Längsrichtung verboten (das Queren ist erlaubt). Ist ein Gehsteig mehr als 2,5 m breit, dürfen Fahrräder auf dem Gehsteig abgestellt werden.

Einbahnen: Radfahrer dürfen nur dagegen fahren, wenn ausgeschildert ist (Zusatztafel: Ausgenommen Fahrräder) sowie in Wohnstraßen generell.

Nachrang: Radfahrer, die einen Radweg verlassen, haben anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben.

Fahrgeschwindigkeit: Der Lenker eines Fahrzeuges hat die Fahrgeschwindigkeit den gegebenen oder durch Straßenverkehrszeichen angekündigten Umständen, insbesondere den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen. Er darf auch nicht ohne Grund so langsam fahren, dass er den Verkehr behindert. ■

Tauschstelle für Briefmarkensammler

Der Briefmarkensammler-Verein „donau“ bietet für Sammler von Briefmarken, Briefen, Ansichtskarten, Notgeld, Telefonwertkarten und alten Stichen ein Zusammenkommen mit Wissensaustausch, Beratung und Tauschmöglichkeiten. Die Tauschstelle Klosterneuburg sieht sich als Anlaufstelle für Mitglieder, Gäste, Besucher und Ratsuchende und freut sich auch über neue Mitglieder. Philatelistische Materialien wie Neuheitendienst, Kataloge, Sammelalben, Mappen, können auf Nachfrage vom Verein bezogen werden. Die Treffen finden jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 bis 20.00 Uhr im Gasthaus am Silbersee, Familie Offmüller, 3420 Kritzendorf, Am Silbersee 1, Telefon 02243 / 24442 statt.

Nächste Termine:

Freitag, 08. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September.
Am 08. Juni plant der Tauschverein eine kostenlose Beratung und Begutachtung Ihrer Sammlung durch ein Mitglied des Verbandes Österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB).

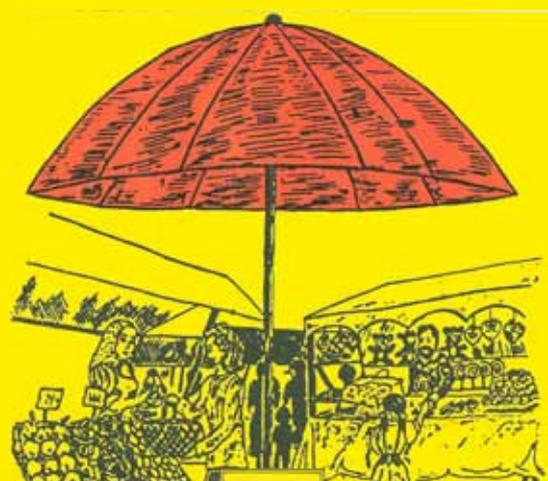
Ansprechpartner: Stefan Unger (0699 / 11960820), DI Gerhard Papp (0676 / 83340253).



Jahrmarkt

am 08. Juni 2012

in Klosterneuburg auf dem Rathausplatz



in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr



Die Wasserversorgung Klosterneuburg

Jahr für Jahr kommen Schulklassen zu Führungen ins Klosterneuburger Wasserwerk. Nach einer Anlagenbesichtigung in der Zentrale der Wasserversorgung in der Albrechtstraße 78 – mit vielen Informationen – sieht dann die Wasserwelt der heute noch „Kleinen“ ganz anders aus. Aber Hand aufs Herz: Wissen Sie, wo Ihr Trinkwasser gewonnen wird?

Die Wasserversorgung Klosterneuburg fördert aus insgesamt sieben Brunnenanlagen in der Kritzendorfer Au und einer Brunnenanlage in der Feldergasse in Weidling das Trinkwasser für die Bürger unserer Stadt. Gefiltert durch die eiszeitlichen Schotterablagerungen entlang des Grundwasserbegleitstroms der Donau wird Trinkwasser bester Qualität gewonnen und zum Zentralpumpwerk der Wasserwerke geliefert. Die hierorts vorgenommene Schutzchlorierung ist nicht erforderlich, aber behördlich vorgeschrieben, da die Brunnen im Hochwasserabflussbereich der Donau liegen und jederzeit mit einem Hochwasser zu rechnen ist. Kommt es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu Problemen mit der Wasserversorgung in Klosterneuburg kann Wasser aus Wien in das Leitungsnetz Klosterneuburgs eingespeist werden, sozusagen als Notwasserversorgung. Jedoch könnte der Wasserbedarf der Klosterneuburger niemals zur Gänze mit Wasser aus Wien gedeckt werden, da das Leitungssystem auf beiden Landesteilen dazu nicht groß genug ist. Übrigens wussten Sie, dass auch das Wiener Wasser aus Schutzgründen chloriert werden muss? Eine kleine, aber feine Ausnahme stellt die Wasserversorgung für die Bewohner von Weidlingbach und Scheiblingstein dar. Hier wird Trinkwasser der EVN Wasser in das Klosterneuburger Netz eingespeist, da eine Versorgung aus den Brunnen der Stadt aufgrund der exponierten Lage dieser Ortsteile nicht möglich ist. Um über die Trinkwasserqualität ständig und bestens Bescheid zu wissen, werden ca. 150 Wasserproben pro Jahr flächendeckend über ganz Klosterneuburg von einer autorisierten Untersuchungsanstalt gezogen und analysiert.

Stichwort „Wasserhärte“

Das „harte“ Klosterneuburger Wasser ist oftmals Thema bei den Gesprächen der Wasserwerker mit ihren Kunden. Dabei ist der Wert von 19° Gesamthärte gemessen in dH (deutsche Härte) vollkommen

unproblematisch für die Rohrleitungen, Armaturen und Haushaltsgeräte. Die an den Armaturen und Duschwänden sichtbaren Kalkflecken, die durch das verdunstete Wasser übrig bleiben, regen oft zu Unmut an. Aus technischer und ökonomischer Sicht ist eine zentrale Enthärtung des Trinkwassers im Wasserwerk erst ab einem Wert von 24° dH und darüber sinnvoll. Für eine „echte“ Enthärtung des Trinkwassers in den einzelnen Haushalten, nämlich mit einem Ionenaustauschgerät, muss jeder Kunde für sich selbst eine Entscheidung treffen. Die Wasserwerke raten jedenfalls zur regelmäßigen Kontrollen und Serviceintervallen des Enthärtungsgeräts, da schlecht gewartete Anlagen oftmals auch ein gesundheitliches Risiko darstellen.

Stichwort „Wasserzählerablesung“

Die Wasserversorgung Klosterneuburg hat Ihnen auch heuer wieder das Wasserzähler-Ableseformular geschickt und bitte Sie um Ihre Mithilfe bei der jährlich wiederkehrenden Wasserzählerablesung. Die „Wasser-Männer und -Frauen“ bieten Ihnen mehrere Möglichkeiten, Ihren Wasserzählerstand bekannt zu geben:

- Sie lesen den Zählerstand selbst ab, übertragen diesen auf das Ableseformular und schicken es portofrei mit dem beigefügten Rücksendekuvert an die Wasserwerke zurück ODER
 - per e-mail an: wasserablesung@klosterneuburg.at
 - per Fax an 02243 / 444 - 261
 - telefonisch unter 02243 / 444 - 263, 264, 461 oder 467
- Sie vereinbaren einen persönlichen Ablesetermin mit dem Wasserwerk und ein Mitarbeiter der Wasserversorgung kommt zu Ihnen, um Ihren Zähler abzulesen.

Die Wasserversorgung Klosterneuburg bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Stichwort „Wasserpreise“

Preiserhöhungen an der Tankstelle gehören schon fast zur monatlichen Routineprüfung für die Nerven der Autofahrer.

Was kostet im Vergleich dazu eigentlich unser Lebensmittel Nr. 1, das Trinkwasser? Oder noch besser: vergleichen Sie einmal, wie viel kostet ein Liter Mineralwasser im Vergleich zu einem Liter Trinkwasser aus der Wasserleitung? Um Ihnen das mühsame Rechnen mit den vielen Nullen hinter dem Komma zu ersparen, haben wir einen augenscheinlichen Vergleich angestellt: Wird eine Badewanne (170 Liter) mit Mineralwasser aus dem Supermarkt angefüllt, muss je nach Marke des Wassers zwischen € 21,- und € 112,-, im Schnitt € 66,- bezahlt werden. Die Badewanne mit Trinkwasser zu füllen, kostet € 0,28. Natürlich wird niemand in Mineralwasser baden und auch das kalte Leitungswasser ist nicht sehr badefreundlich, aber es zeigt doch sehr deutlich, wie groß der Preisunterschied zwischen dem Mineralwasser aus der Plastikflasche und dem natürlichen Trinkwasser aus der Wasserleitung ist.

Das Klosterneuburger Trinkwasser kostet € 1,50/m³ (1.000 Liter) und ist im Vergleich zu anderen Gemeinden und Städten unserer Region preislich im Mittelfeld platziert.

Was Ihnen die Wasserversorgung noch gerne sagen möchte

Der Lebensstandard in Klosterneuburg ist bekanntermaßen sehr hoch. Diesem Faktum zeugen auch die zahlreichen Swimmingpools und Schwimmteiche in den Gärten der Stadt. Alljährlich wollen diese Oasen mit frischem Wasser befüllt werden und dazu haben Sie grundsätzlich drei Möglichkeiten:

- Sie befüllen Ihren Pool/Teich mit Wasser aus Ihrem eigenen Brunnen vollkommen unabhängig von der Wasserversorgung Klosterneuburg.
- Frisches Wasser aus Ihrer Wasserleitung aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz kann ebenfalls völlig unabhängig und individuell bezogen werden.
- Soll das Schwimmbecken in relativ kurzer Zeit über einen Hydranten der Wasserversorgung befüllt werden, so ist der Kontakt zur ortsansässigen Feuer-



INFOBOX:

Versorgte Einwohner: 31.154
Hausanschlüsse: 8.754
Anzahl der Brunnen: 8
Wasserspeicher: 19
Hydranten: 822
Gesamtlänge der öffentlichen Rohrstränge: 270 km
Jahreswasserverbrauch: 2,2 Mio. m³
Maximaler Tagesverbrauch: 15 Mio. l/Tag

wehr erforderlich. Nur die Feuerwehren dürfen Schwimmbecken-Befüllungen über einen Hydranten durchführen!

Die Wasserversorgung Klosterneuburg betreut das rund 270 km lange Wasserleitungsnetz der Stadt 365 Tage im Jahr. Der Instandhaltungsauftrag der Stadtgemeinde endet an Ihrer Grundstücksgrenze, mit Ausnahme jenes Stücks der Wasserleitung, das vor dem Wasserzähler auf Ihrer Liegenschaft verlegt wurde. Diesen Teil der Wasserleitung nennt man die „ungezählte Wasserleitung“. Für diese Leitung trägt das Wasserwerk die Aufsichtspflicht und der Liegenschaftseigentümer die Instandhaltungspflicht. Ohne Absprachen mit der Wasserversorgung darf an diesem Stück der Wasserleitung nichts verändert werden. Der Wasserzähler steht immer im Eigentum des Wasserwerkes und ist im Einklang mit Ihren Vorstellungen frostsicher am Grundstück unterzubringen.

Kontakt:

Wasserversorgung der Stadtgemeinde Klosterneuburg
Albrechtstraße 78, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 444 – 263 oder 264
Fax 02243 / 444 – 261
E-Mail: wasser@klosterneuburg.at
Internet: www.wasserwerk.at

In Notfällen steht Ihnen das Team der Wasserversorgung Klosterneuburg 365 Tage im Jahr von 00.00 bis 24.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind auch für jeden Hinweis zu etwaigen Wasserrohrbrüchen dankbar!

Notfall-Telefon: 02243 / 444 - 333 ■

Gemeinderat a.D. Karl Aigner verstorben

GR a.D. Karl Aigner (ÖVP) ist am Dienstag, 17. April 2012 völlig überraschend im 50. Lebensjahr verstorben.



Karl Aigner war von 1985 bis 1990 als Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg tätig, wobei er in den Ausschüssen für Stadtplanung, Bäder, Wasserversorgung und Wirtschaft vertreten war.

Karl Aigner führte einen Weinbaubetrieb in der Agnesstraße und war im Weinbauverein und Tourismusverein Klosterneuburg aktiv.

Durch seine intensive Mitarbeit im Rah-

men seiner Funktionen in den beiden Vereinen konnte er auch nach Ausscheiden aus der Politik Wesentliches für die Stadtgemeinde Klosterneuburg leisten. Dank seines großen Engagements für die Städtepartnerschaft seiner Heimatstadt mit der deutschen Stadt Göppingen war er Wegbereiter für viele erfolgreiche, gemeinsame Aktivitäten beider Städte. Karl Aigner entstammte einer traditionsreichen Weidlinger Weinbaufamilie und hinterlässt eine Frau und einen Sohn sowie eine Tochter aus erster Ehe.

Neue Regelung der Kreuzung Weidlinger Straße/Agnesstraße/Sachsengasse

In der Verkehrsverhandlung vom 9. November 2011 erfolgte eine Überprüfung der Kreuzung L 116 / L 117 aufgrund vorliegender Unfallhäufungen. Es wurde festgelegt, dass zur Vermeidung der Konfliktsituation zwischen Linksabbiegern und entgegenkommenden, geradeaus Fahren den eine Phasentrennung durch eine Fahrstreifensignalisierung vorzusehen ist. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, auch eine Änderung der Signalisierung vorzunehmen. Ende April wurde nun die Ampelanlage mit zusätzlichen Linksabbiegepfeilen aufgerüstet, die im Nachlauf zur Hauptphase geschaltet werden. ■



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (Mitte), GR DI Peter Hofbauer (r.) und Baudirektorstellvertreter Ing. Peter Neubauer (l.) trafen sich zur Baustelleninspektion.



Besuch aus Göppingen: Julia Seidl (2.v.r.) aus der Partnerstadt Göppingen absolvierte in den vergangenen Wochen ein Praktikum im Klosterneuburger Rathaus und konnte dabei einige Geschäftsabteilungen näher kennenlernen. Christine Aigner, Stadtdirektorin Mag. Michael Duscher, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Jutta Smolinka und Stadtdirektorstellvertreter Mag. Hannes Gelbenegger freuten sich über ihren sympathischen Gast aus Deutschland (v.l.n.r.).

Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ ist meldepflichtig

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze wie Apfel, Birne, Eberesche, Cotoneaster, Felsenbirne, Mispel und Rotdorn. Für die Gesundheit von Mensch und Tier besteht keine Gefahr.

Wie erkennt man Feuerbrand?



Die Infektion erfolgt meist während der Blütezeit. Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzenmaterial verbreitet, auch Zugvögel dürften ihn übertragen. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind oder Insekten.

Frühestens zwei bis vier Wochen nach der Infektion beginnen die Blüten und Blätter plötzlich zu welken. Die welken Blätter weisen oft dunkelgefärbte Hauptadern auf, sind zunächst fahlgrün und werden dann oft fleckig. Blätter und Blüten vertrocknen rasch und verfärben sich braun. Bedingung für den Ausbruch sind bestimmte klimatische Voraussetzungen (mindestens 18 Grad Lufttemperatur und 70 Prozent Luftfeuchtigkeit).

Was ist zu tun?

Verdachtspflanzen mit Einweg-Handschuhen ausgraben, im Plastiksack aufbewahren und das Stadtgartenamt verständigen (Tel. 02243 / 444 - 241). Nach dem Ausgraben Hände waschen. Mit ungewaschenen Händen keineswegs mit gesunden Pflanzen in Berührung kommen. Der Feuerbrand stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölzarten dar. Bedroht sind sowohl der Obstbau als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Meldepflicht

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und unterliegt deshalb der Meldepflicht eines jeden Bürgers! Bei Befallsverdacht ist umgehend die Stadtgemeinde zu informieren (Stadtgartenamt, Tel. 02243 / 444 - 241). ■

Weitere Informationen:

NÖ Landeslandwirtschaftskammer/Pflanzenschutzabteilung:
DI Christian Kornherr, Tel. 050 / 259-22405
Gabriele Bauer, Tel. 050 / 259-22600

Stadtgemeinde Klosterneuburg:
Stadtgartenmeister Hannes Pescha, Tel. 02243 / 444 - 241

Einhalten der Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, die an

allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig



folgende Tätigkeiten verbieten, soweit dadurch ungebührlich störender Lärm verursacht wird:

- Lautsprecherwerbung
- jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie zum Beispiel Hämmern, Sägen u.a.
- Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit

Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)

Ausnahme: Diese Regelung gilt NICHT für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

Detaillierte Informationen in der „Umweltschutzbroschüre“ oder auf der Homepage der Stadtgemeinde unter: www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Downloads > Umweltschutzverordnung. ■

Verordnung zur Vermeidung von Waldbränden

Die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an: Im Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung sind das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten. Dieses Verbot

tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis 31. Oktober 2012 in Kraft. Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. ■

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353

Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04 | UmweltGR Waltraud Balaska Tel. 02243 / 305 55

UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

Klein, kaputt, elektrisch? Altgeräte richtig entsorgen!

Ausgediente Elektrogeräte gehören gesammelt und recycelt! Gerade die „Kleinsten“ enthalten oft Schadstoffe in hoher Konzentration. Alle Geräte, die mit Strom oder Batterien betrieben werden, müssen daher getrennt gesammelt werden.

Im Jahr 2011 waren das in Klosterneuburg rund 102 Tonnen sogenannter Elektrokleingeräte. Dazu zählen Computer, Sat-Receiver, Föns, Kaffeemaschinen, Videogeräte, Mobiltelefone, Unterhaltungselektronik, elektrische Werkzeuge usw.

Gefährliche Bauteile und Inhaltsstoffe wie Kondensatoren, LCD-Anzeigen, bestückte Leiterplatten, Quecksilberschalter, Gerätebatterien und Akkus werden aus Elektrogeräten abgetrennt und entsorgt. Wertvolle Altstoffe wie Kupfer, Messing, Aluminium etc. kommen über spezielle Aufbereitungsverfahren wieder in den industriellen Materialkreislauf zurück.

Gerade heutzutage, bei der herrschenden Rohstoffknappheit, macht das Recycling der Elektro-Altgeräte nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus wirtschaftlicher Erwägung Sinn. Bunt- und Edelmetalle lassen sich mit modernen mechanischen Trennverfahren aussondern und wieder in den Produktionsprozess zurückleiten.

Auch Kunststoffe von Gehäuseteilen, Bedienungselementen und Abdeckungen werden zerlegt, granuliert und kommen so wieder in den Produktionskreislauf zurück.

Laut EU-Vorgabe zur stofflichen Verwertung müssen mindestens 70 Prozent der gesammelten Geräte einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Mindestens 50 Prozent müssen recycelt werden, um daraus wieder neue Materialien herstellen zu können.

Gesammelt wird in fünf Kategorien, die in weiteren Behandlungsschritten entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden:

- Elektro-Großgeräte (z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, alles über 50 cm Seitenlänge)
- Kühlgeräte
- Bildschirmgeräte (z.B. TV- und Computerbildschirme)
- Elektro-Kleingeräte (alle Geräte, die mit Strom oder Batterien betrieben werden und weniger als 50 cm Seitenlänge haben)
- Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)



Alle alten Elektrogeräte aus privaten Haushalten werden auf dem Recyclinghof in der Inkustraße in Klosterneuburg kostenlos übernommen und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt (Abfalltelefon: 02243 / 444 - 259 oder 260). ■

INFOBOX:

Auf dem Recyclinghof gesammelte Mengen 2011

(Angaben gerundet auf Tonnen):

Elektro-Großgeräte	66
Kühlgeräte	41
Bildschirmgeräte	64
Elektrokleingeräte und Gasentladungslampen	102

Baumkataster und Baumkontrolle – wozu?

Aufgrund der Haftungsfrage im Falle eines Schadens (Verkehrssicherheitspflicht nach ABGB § 1319) hat sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg verpflichtet, eine Firma mit der Kontrolle der Bäume zu beauftragen. In regelmäßigen Abständen werden alle Bäume auf öffentlichem Grund auf Gesundheit und Verkehrssicherheit überprüft, Schäden ermittelt und Sicherungs- und Pflegemaßnahmen ermittelt.

Eine Baumkontrolle ist eine sorgfältige, äußere, fachkundige Besichtigung eines Baumes vom Boden aus. Alle (Stadt-/Straßen-) Bäume werden im Baumkataster erfasst und erhalten eine eindeutige Nummer, mit der sie vor Ort gekennzeichnet werden können. Die Dokumentation im Baumkataster erfolgt mittels Verortung der Bäume per GPS und Erfassung in einer Datenbank.

Die Sicherungs- und Pflegemaßnahmen können folgenden Gruppen zugeteilt werden:

1. Schnittmaßnahmen

- Totholzabfuhr
- Kronenteileinkürzung
- Kronenpflege
- Gekappte Krone behandeln
- Fällung

2. Maßnahmen zur Verbesserung des Standorts und der Einsicht:

- Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben
- Standraumverbesserung (z.B. Einkürzen konkurrierender Gehölze)
- Baumfremden Bewuchs entfernen (z.B. Efeu am Stamm)

3. Weiterführende Begutachtung

- Messung der Restwandstärke mittels Resistograph (bei Verletzungen oder morschen Stellen)
- Einsicht und Dokumentation der Kapstellen von oben (wenn Zustand der Krone vom Boden aus nicht zu beurteilen ist)

Die Maßnahmenliste wird in regelmäßigen Abständen an den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg übermittelt. Dabei wird eine Prioritätenreihung der Maßnahmen vorgenommen:

- **Dringlichkeit 1:** innerhalb von 1-2 Wochen zu erledigen
- **Dringlichkeit 2:** innerhalb von 2-3 Monaten zu erledigen
- **Dringlichkeit 3:** innerhalb eines Jahres zu erledigen

Halbjährlich werden sogenannte „Problembäume“ kontrolliert, damit keine Pilzfruchtkörper oder andere Anzeichen für das Versagen des Baumes übersehen werden. Bei schlechter Vitalität bzw. schlechtem Gesamtzustand wird weiters überprüft, ob vorgeschriebene Schnittmaßnahmen bereits durchgeführt wurden, oder etwa, ob Baumkronen aufgrund dichter Belaubung in der Vegetationszeit nicht ausreichend einsehbar sind. ■



50 Jahre Naturparke in Österreich – Naturpark Eichenhain feiert mit!

Die Österreichischen Naturparke feiern 2012 ihr 50-jähriges Bestehen. 1962 wurde in Sparbach der erste Naturpark gegründet, womit eine Erfolgsgeschichte begann, die bisher schon fünf Jahrzehnte andauert. Inzwischen gibt es in Österreich 47 Naturparke, die eine Gesamtfläche von rund 500.000 Hektar einnehmen.

Nachdem in den Jahren des so genannten Wirtschaftswunders der Wienerwald von Erholungsbedürftigen und Naturliebhabern geradezu überrannt worden war, suchte man nach Entlastungsalternativen in der Peripherie der Bundeshauptstadt. In Sparbach bei Mödling wurde man fündig und gründete 1962 den ersten Naturpark Österreichs. In den folgenden fünf Jahrzehnten kamen 46 weitere mit einer Gesamtfläche von bundesweit rund 500.000 Hektar hinzu, um sich schließlich 1996 im Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) zu vereinen.

Durch die Gründung des Verbandes erlangten die Österreichischen Naturparke eine gemeinsame Identität. Zahlreiche Projekte, wie z.B. die Naturpark-Spezialitäten, Naturpark-Schulen und Beschäftigungsprojekte in Niederösterreich und der Steiermark zeigen, was durch koordinierte Zusammenarbeit erreicht werden kann. Heute gelten Naturparke europaweit als Modellregionen gesunder Lebensräume – für Pflanzen, Tiere und Menschen. Mit ein Grund, diesen runden Geburtstag 2012 gebührend zu begehen!

Begonnen wurde der Festreigen am 28. April mit dem „Geburtstagskind“, dem Naturpark Sparbach, um dann durch ganz Österreich zu ziehen. Ein Festakt in Schönbrunn mit internationalen Gästen bildet am 31. Mai einen der Höhepunkte

der Feierlichkeiten. Die Kooperationspartner der Naturparke aus Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Vertreter aus ganz Europa werden unter anderem zur Fachtagung „Naturparke - die nächsten 50 Jahre“ erwartet.

Auch der Raum Klosterneuburg verfügt über ein Naturparkareal, den Naturpark Eichenhain, der den Wienerwaldanteil zwischen Klosterneuburg und St. Andrä-Wördern umfasst. Charakteristisch sind hier die Buchen- und Eichenwälder auf sanften Erhebungen bis 500 m Seehöhe mit eingestreuten Wiesen, deren Abhänge bis nahe an die Donau reichen. Zu den Einrichtungen und Angeboten des Naturparks Eichenhain zählen der Künstlerweg der „Gugginger Künstler - Art Brut“, der Obstlehrpfad, die Greifvogelzuchtstation Unterkirchbach, die Hagenbachklamm, diverse Mountainbike-Routen, die Langlaufloipe und der Klosterneuburger Weinerlebnisweg. Der Naturpark Eichenhain mit Stützpunkt in Maria Gugging feiert das 50-jährige Ju-



biläum natürlich mit und lädt am Samstag, 30. Juni, ab 17.00 Uhr zum Naturparkfest mit Grillabend für die ganze Familie. Mit Becherlupen und Insektensauger ausgerüstet können sich die Kinder über die „Mini-Monster“ einer Wiese informieren.

Es gibt einen Naturpark-Infostand und fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Kontakt:

Verein Naturpark Eichenhain
Hilbertpromenade 9a,
3400 Maria Gugging
Tel. 0676 / 624 68 04
e-Mail: np_eichenhain@aon.at ■



REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 40 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

26. Klosterneuburger Sommer Ferienspiel

Einen „heißen“ Veranstaltungssommer für die jüngsten Klosterneuburger bietet das Jugendreferat bei der 26. Ausgabe des Sommer Ferienspiels. Keineswegs in die Jahre gekommen ist das umfangreiche Programm, das Spaß und Unterhaltung an 30 Nachmittagen im Sommer bietet. Viele tolle Angebote für alle, die ihren Urlaub zu Hause verbringen, ermöglichen es den Teilnehmern viele Einrichtungen, Vereine und Freizeitangebote kostenlos kennenzulernen und in verschiedensten Angeboten in der Stadt „hineinzuschnuppern“.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis! Anmeldehinweise wegen beschränkter Teilnehmerzahl bitte beachten! Anmeldungen für Veranstaltungen ab 18. Juni beim Jugendreferat telefonisch unter 02243 / 444 - 222 bzw. per e-mail an jugendreferat@klosterneuburg.at möglich! Der weitere Ausbau des beliebten Sommerprogramms wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit Klosterneuburger Vereine und Institutionen möglich, wodurch auch ein noch besseres Kennenlernen all dieser Einrichtungen geboten wird.



Samstag, 23. Juni, ab 12.00 Uhr - open end!
Eröffnung des 26. Klosterneuburger Ferienspiels im Aupark

Gemeinsam mit dem ÖTK-Climber Fest gibt es wieder umfangreiche Action: im eigens aufgebauten Kletterpark mit Monkey-Baumklettern, Kletterwand, Flying Fox Seilbahn, Slackline Balancieren u.v.m. wird Kletterspaß pur genossen!



Dazu gibt es den Austria Energy Cup: Kinder können dabei gemeinsam mit ihren Eltern (Begleitpersonen) in Gruppen von fünf bis neun und neun bis zwölf Jahren an einer E-Card Rally, eine Mischung aus Bewältigung von Quiz-Aufgaben und eines Parcours mit Elektro-Carts viele tolle Preise gewinnen. Abseits des Bahngeschehens

können sich die Besucher über Photovoltaik und E-Mobilität informieren. Für die ganz Kleinen gibt es die Möglichkeit die E-Carts außerhalb des Bewerbes zu „testen“. Eine Relaxzone für die Eltern sowie Action Stationen für Kids garantieren Spaß für die ganze Familie!

Montag, 02. Juli, 14.00 Uhr:

Alpines Seilklettern mit dem ÖTK

Klettern in der neuen Kletterei: Hineinschnuppern in eine der neuen Trendsportarten in einer der modernsten Kletterhallen Österreichs! Ab zehn Jahren! Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Kassa Happyland

Donnerstag, 05. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr:
Besuch bei den Champion Feriencamps

Kennenlernen und Schnuppertraining folgender Sportarten im Klosterneuburger Happyland:

- Tennis: sechs bis zehn Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), elf bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
 - Fußball: sechs bis zehn Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr), elf bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
 - Zirkus Action: fünf bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
 - Judo: fünf bis 15 Jahre (13.00 bis 14.30 Uhr)
 - Streetdance (Hip Hop und Breakdance): sieben bis 15 Jahre (14.30 bis 16.00 Uhr)
- Besichtigung des Feriencamp Areas! Anmeldung erforderlich!
Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt

Dienstag, 10. Juli, 14.00 Uhr:
operklosterneuburg4kids

Besuch bei der Produktion der operklosterneuburg 2012. Ein Blick hinter die Kulissen von „Don Pasquale“, einer komischen Oper von Gaetano Donizetti. Bunte Kostüme und ein actionreiches Bühnenbild laden zum Kennenlernen von Künstlern und der Produktion ein. Anmeldung erforderlich!
Treffpunkt: Eingang Kaiserhof.

Mittwoch, 11. Juli, 14.00 Uhr

(fünf bis zehn Jahre), 15.00 Uhr (ab acht Jahre): Fun Science Österreich zu Gast im Happyland:

- „Auftrag im All“ heißt es für die ganz Jungen ab 14.00 Uhr: Auf einer streng geheimen Mission im Weltraum geraten

Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG



Samstag, 16. Juni

12:00 bis 18:00 Uhr

im AUPARK

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

**72 Familien
freuen sich auf Ihren Besuch**

weitere Infos:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.cms4people.de

die zwei verrückten Fun Science Wissenschaftler plötzlich vom Kurs ab und landen auf einem unbekanntem Planeten. Werden sie überleben? Werden sie auf unerwartete Gefahren treffen... oder sich gar selbst in Gefahr bringen?

- „**Chemische Reaktionen**“ für alle ab acht Jahren: Wir lernen, was ein Molekül ist, wie man ein Polymer herstellt, experimentiert mit einfachen Mischungen und chemischen Reaktionen, erfahren etwas über Atome und wichtig ist natürlich eines: ihr könnt sehr viel selber ausprobieren!

Anmeldung für beide Gruppen unbedingt erforderlich! Treffpunkt: Happyland – Eislaufplatz, Champion Zelt!

Donnerstag, 12. Juli, 14.00 Uhr:
„Kreativwerkstatt – Wallas Zuhause“



Besuch im Museum Gugging: August Wallas Leben war ein langer Prozess des Schaffens mit völlig eigenständigen und unabhängigen Werken. Ein Universalkünstler, der immer alles um sich herum gestaltet hat. Walla hat sich eine eigene Welt geschaffen, die er für sich verschönert hat, indem er seine Möbel, seine Alltagsgegenstände und die Umgebung bunt bemalt hat. Lass uns gemeinsam auf die Suche nach bemalten Tischdecken, Türen und Steinen gehen. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: museum gugging - Eingangsbereich

Dienstag, 17. Juli, 14.00 bis 18 Uhr:
Tauchen bei den Champion Feriencamps im Klosterneuburger Happyland.

Du wolltest immer schon die Unterwasserwelt erforschen – beim Schnuppertauchen kannst du mit Atemgerät und Profiausrüstung erste Taucherfahrung sammeln. Anmeldung erforderlich! Genaue Zeitbekanntgabe für deinen Trainingsbeginn gibt es bei der Anmeldung! Achtung: Das Ausfüllen der Anmeldung durch die/den Erziehungsberechtigte/n ist obligatorisch! Treffpunkt: Happyland - Eislaufplatz, Champion Zelt.

Mittwoch, 18. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr:
Lauf-Schnuppertraining mit den ULC Roadrunners

Jeder kann laufen, aber gemeinsam und

unter der Aufsicht eines ausgebildeten Trainers läuft sich´s wohl besser. Laufanalyse und Trainingsmethoden kennenlernen, vielleicht bist du dann beim nächsten Laufbewerb vorne dabei! Vielleicht machst Du auch beim Sommermeeting des ULC Roadrunners mit? Sechs bis zehn Jahre von 16.00 bis 17.00 Uhr, ab elf Jahren von 17.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Happyland- Eingangsbereich.

Donnerstag, 19. Juli, 14.00 Uhr:
Spielefest der Kinderfreunde

Auf dem Spielplatz Stegleitenwiese, immer ein Hit des Ferienspiels: Spiel und Spaß den ganzen Nachmittag in der freien Natur mit Kreativspielen und Sportunterhaltung im herrlichen Ambiente des Spielplatzes Stegleitenwiese. Treffpunkt: Stegleitenwiese / Kierling! Achtung: nur bei Schönwetter!

Dienstag, 24. Juli, 14.00 Uhr:

Besuch bei der Feuerwehr Klosterneuburg
Die Arbeit der Feuerwehr einmal live erleben! Du wolltest schon immer einmal die Fahrzeuge, die Feuerwehrausrüstung und Feuerwehrspritze in Aktion erleben? Dann sei dabei! Natürlich gibt´s auch ein Feuerwehrquiz! Treffpunkt: Donaustr. 80 (Katastrophenlager). Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 25. Juli, ab 17.00 Uhr:
ULC Roadrunners Sommermeeting

Laufevent für die ganze Familie. Kinderdreikampf und viel Action mit dem Klosterneuburger Laufclub. Ort: Happyland

Donnerstag, 26. Juli, 14.00 Uhr:
Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg

„Mit Delfinen schwimmen“: Gestalte mit Ölkreiden eine wunderbare Unterwasserwelt und lerne eine geheimnisvolle Maltechnik kennen. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt beim Stiftsportier.

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr:

Fußball Sommer Special
Fußballtraining „wie die Großen“ mit dem FC-Olympique im Happyland. Professionell und trotzdem spielerisches Training in zwei Gruppen (fünf bis neun und zehn bis 15 Jahre). Ort: Happyland, Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 31. Juli, 16.00 bis 18.00 Uhr:
Skateboard Trainingstag-Skateranlage Aupark

Für alle, die sich auf den Shuvit Contest am 04. August 2012 im Skaterpark vorbereiten wollen, oder die schon immer einmal mit Profis trainieren wollten, bietet sich



die Gelegenheit mit den Spezialisten von „Shuvit“ zu trainieren. Grundlagentraining, Tipps und gemeinsames Erlernen neuer Fähigkeiten. (Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen!) Ort: Skaterplatz im Aupark, Anmeldung erforderlich!

Das Ferienspiel Team der Stadtgemeinde freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen! Bitte berücksichtigt die ANMELDEPFLICHT beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter 02243 / 444 - 222! ■

INFOBOX:

Vorschau auf das August-Programm (Detailinformationen in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts):

Samstag, 04. August, 13.00 Uhr:
(bei Schlechtwetter: Samstag 11. August) Shuvit Cup 2012

Dienstag, 07. August, 14.00 Uhr:

Besuch im Kino am Rathausplatz

Donnerstag, 09. August, 14.00 Uhr:
Zillenfahren

Dienstag, 14. August, 14.00 Uhr:
Kreativnachmittag im Kinderatelier des Stiftes Klosterneuburg

Mittwoch, 15. August, 14.00 Uhr:
Modellbau Action im Strandbad

Donnerstag, 16. August, 14.00 Uhr:
„Kreativwerkstatt – Wallas Zuhause“ im museum gugging

Samstag, 18. August, 09.30 bis ca. 20.00 Uhr:

„Pfadfinder für einen Tag

Sonntag, 19. August:

Sport.Land.NÖ Bädertour 2012

Dienstag, 21. August, 14.00 Uhr:
„Station Auparkbahn“

Donnerstag, 23. August, 14.00 Uhr:
„Im Farbendschunzel“ im ESSL Museum

Dienstag, 28. August, 14.00 Uhr:
Rotes Kreuz beim Ferienspiel

Dienstag, 28. bis Donnerstag, 30. August, 14.00 bis 16.00 Uhr:

Raiffeisen Beach Volleyball Tage

Mittwoch, 29. August, 14.00 Uhr:
„Besuch beim Geigenbauer“

Donnerstag, 30. August, 15.00 und 16.00 Uhr:

Wing Tsun Schnuppertraining

Um- und Zubau am BG/BRG Klosterneuburg fertiggestellt

Zusätzliche Räume, mehr Platz in der Bibliothek, eine Klasse im Freien und einiges mehr brachten die Sanierung und die Erweiterung des Bundesgymnasiums mit sich.



Der Umbau des Klosterneuburger Gymnasiums ist nun offiziell fertiggestellt. Unterrichtsministerin Claudia Schmied besichtigte aus diesem Anlass das Schulgebäude. Gemeinsam mit Landesrat Mag. Karl Wilfing (l.) und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (r.) überreichte sie Schuldirektor Dr. Rudolf Koch den symbolischen Schlüssel.

Die rund 1.200 Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Klosterneuburg freuen sich nach etwa eineinhalb Jahren Bauzeit über ein größeres und moderneres Schulgebäude. Ein Zubau und eine Aufstockung brachten Platz für zusätzliche Klassenräume und im Zuge der Sanierung des Altbestandes wurde die Raumaufteilung optimiert.

Etwa 5,5 Millionen Euro wurden seitens der Bundesimmobiliengesellschaft in den Um- und Zubau investiert. Mit der Erweiterung um rund 1.000 Quadratmeter weist das Gebäude jetzt eine Nettogrundriss-

fläche von über 13.000 m² auf. Mit der Aufstockung eines Gebäudetraktes konnte Raum für sieben neue Klassen geschaffen werden. Zusätzlich wurde ein Zubau errichtet, der auf drei Seiten direkt mit dem Altbestand verbunden ist. Im Erdgeschoß befindet sich ein neues Klassenzimmer und im ersten Obergeschoß bietet die erweiterte Bibliothek nun ausreichend Platz zum Lernen. Ein Highlight für die Schüler ist die neue Freiklasse eine Etage darüber. Die rund 70 Quadratmeter große Terrasse ist mit Tischen sowie Sesseln möbliert und kann beispielsweise für Bildnerische Erziehung genutzt werden.

„Nach vielen Jahren der Raumnot sind wir alle äußerst froh über das erweiterte Raumangebot und das hellere, freundlichere Schulgebäude. Alle Schüler genießen es, dass sie eigene Stammklassen haben. Die Sonderunterrichtsräume wirken sich sehr positiv auf die Unterrichtsqualität aus“, freut sich Rudolf Koch, Direktor des BG/BRG Klosterneuburg. Neben der Erweiterung spielte insbesondere die Sanierung des Altbaus eine wichtige Rolle. Um die bestehenden Flächen effizienter zu nutzen, wurde hier die Raumaufteilung optimiert. So wurden unter anderem Werk- zu Klassenzimmern und der Fahrradkeller zu Unterrichtsräumen umgestaltet. Die neuen Sonder-

unterrichtsräume für Werken und EDV wurden im Kellergeschoß und jene für Biologie, Chemie und Physik im ersten Stock zusammengefasst. Die erfolgreiche Umgruppierung ermöglichte die Anzahl der Unterrichtsräume von 29 auf 42 zu steigern. Durch die Verlängerung des bestehenden Liftes bis in das Untergeschoß und den Bau einer Rampe im Eingangsbereich wurde das gesamte Gebäude barrierefrei gestaltet. ■

INFOBOX:

Zahlen/Daten/Fakten

Baubeginn: Juni 2010

Fertigstellung: Oktober 2011

Investitionen: € 5,5 Mio.

Erweiterung von 29 auf 42 Klassenräume

Über die BIG:

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) ist Dienstleister für die Republik Österreich, deren Institutionen und ausgegliederten Gesellschaften. Kerngeschäft ist die Vermietung und Bewirtschaftung der Immobilien über deren gesamten Lebenszyklus. Mit einem Immobilienbestand von rund 7 Mio. m² Gebäudenutzfläche ist die BIG einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer Österreichs. Die größten Mieter sind das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, die Österreichischen Universitäten, die Bundesministerien für Justiz, Finanzen und Inneres. Dementsprechend besteht das Portfolio aus über 300 Schulstandorten, 21 Universitäten und büroartigen Gebäuden wie Finanzämter, Gerichte und Justizanstalten oder Polizeidienststellen.

Englischcamps für Kinder in den Sommerferien 2012

Auch in den Sommerferien 2012 bietet das Helen Doron Early English / Ready2Learn Englisch Learning Centre Sommercamps in der Martinstraße 43 an. Sowohl Camps für drei- bis neunjährige Kinder stehen auf dem Programm, als auch spezielle Vorbereitungskurse für 10-jährige Kinder für Hauptschule und Gymnasium.

In altersgerechten Gruppen tauchen die drei- bis neunjährigen Kinder mit viel Motivation, Lob und jeder Menge Spaß in die englische Sprache ein. Spiel, Basteln und Toben, alles auf Englisch, wird natürlich groß geschrieben.

Englische Lerneinheiten wechseln mit spielerischen Einheiten ab. Die zehnjährigen Kinder werden an fünf Terminen systematisch auf das 1. Gymnasium / neue Mittelschule / Hauptschule vorbereitet. Der Kurs bietet eine Vielzahl abwechslungsreicher Comic-Geschichten und Bilderlexika und vermittelt Kindern einen erweiterten Wortschatz sowie den selbstbewussten Umgang mit der englischen Sprache.

Informationen über Kurskosten und Termine unter Tel. 02272 / 61 814 oder 0676/ 726 8883 (www.LC-Tullnerfeld.at)

Robert Mader Schulsportfest 2012:

Die Stadtgemeinde stellt für die Durchführung des Robert Mader Schulsportfests 2012 einen Betrag von € 6.000,- zur Verfügung. Am 21. Juni (für die Volksschulen) und am 22. Juni (für die Hauptschulen und das Gymnasium) findet das Schulsportfest im Happyland statt. Die Kinder werden den Altersklassen entsprechend Dreikämpfe bestreiten. Zusätzliche Läufe über 1.000 und 2.000 m und ein Rahmenprogramm runden das Angebot dieser Veranstaltung ab. Es werden ca. 650 Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren an den Wettkämpfen teilnehmen.

Girlsday Klosterneuburg 2012

„Mädchen vor!“, hieß es beim Girls' Day am 26. April im Rathaus Klosterneuburg. Gemeinsam mit Jugendstadträtin Dr. Maria Theresia Eder organisierte die WKNÖ-Außenstelle Klosterneuburg diesen Tag speziell für Mädchen, die ihre Zukunft durch das Ergreifen von frauenuntypischen Berufen verbessern können.



(v.l.) GR Markus Presle, Schülerinnen aus Klosterneuburg, WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, STR Dr. Maria Theresia Eder, WK-Obmann Walter Platteter, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Spektrum an möglichen Berufen gilt es den richtigen für die Zukunft zu wählen, vielleicht auch in einem Beruf, der für Frauen nicht ganz so typisch ist. Die nüchternen Zahlen belegen allerdings, dass es 75 Lehrberufe mit insgesamt 1.490 Lehrlingen gibt, in denen kein einziger weiblicher Lehrling zu finden ist! Von rund

Die Analysen der Wirtschaftskammer zeigen immer noch einen klaren Trend: In Niederösterreich werden über 200 verschiedene Lehrberufe ausgebildet, aber fast drei Viertel der weiblichen Lehrlinge entscheiden sich für einen von nur zehn Ausbildungswegen. Aus dem großen

20.000 Lehrlingen in Niederösterreich sind überhaupt nur 6.000 weiblich.

Es gilt daher unermüdlich weiter Aufklärungsarbeit gerade bei den Mädchen und deren Eltern zu betreiben. Insbesondere die Lehre und die Vielfalt an verschiedenen spannenden Lehrberufen

bieten auch vor allem den Mädchen besonders zukunftssträchtige und krisensichere Chancen. Der Lehrabschluss ist eine absolute Spitzenausbildung, die sich hinter der Matura oder auch einem Uni-Abschluss keinesfalls verstecken muss. Die Veranstaltung wurde von über 40 Schülerinnen der NMS Hermannstraße und Langstögengasse besucht. Wirtschaftskammer-Obmann Walter Platteter konnte u.a. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Jugendgemeinderat Markus Presle und Jugendreferatsleiter Mag. Franz

Brenner begrüßen. Zahlreiche anwesende Unternehmerinnen stellten die Leistungen ihrer Betriebe auch für „Girls“ dar. So präsentierten sich die Firmen Koci, Zuklin, Dusella, Lackierzentrum Klosterneuburg, das Institute of Science and Technology (IST) Austria, die Lebensmittelversuchsanstalt (LVA) und Baumax ebenso wie die Klosterneuburger jCard und das AMS Tulln. Das umfangreiche Informationsangebot wurde von den Mädchen sehr interessiert aufgenommen.



Der Girlsday findet heuer bereits zum 11. Mal statt und beinhaltet Firmenbesuche, bei denen die Schülerinnen einen Einblick in den Ablauf des Berufsalltags bekommen sollen. So besuchten die Schülerinnen im Vorfeld das Lackierzentrum Klosterneuburg, das Institute of Science and Technology (IST) Austria und die Lebensmittelversuchsanstalt und informierten sich über Anforderungen und Arbeitsbereiche insbesondere im technischen Bereich. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Jugendlichen die vielen Möglichkeiten sich beruflich zu entwickeln zu vermitteln und sie bei der Berufs- und Ausbildungsentscheidung bestmöglich zu unterstützen.

Die Wirtschaftskammer NÖ plant in diesem Zusammenhang eine Ausdehnung der Potentialanalyse auf alle Schüler der 8. Schulstufe. Dies soll die Orientierung erleichtern und die Angst vor angeblich „nicht geschlechtsspezifischen“ Berufen vermindern. Mädchen und Burschen steht gleichermaßen das ganze Berufsspektrum offen.

Eine umfassende Erstinformation zur Lehrstellenwahl bietet dazu die Plattform www.frag-jimmy.at im Internet. ■

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption



3420 Kritzendorf, Hauptstraße 42

Niedrigenergiehaus mit Top-Ausstattung

85 - 106 m² Wohnnutzfläche
alle mit Terrasse oder Balkon, teils mit Eigengarten
Garagen und Kfz-Stellplätze im Freien
zentrale Pelletsheizung

Sofort beziehbare!

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

Neuer Ballsportplatz für Volksschule Kritzendorf

Der Ballspielplatz der Volksschule Kritzendorf wurde bei einer Überprüfung im Vorjahr als nicht sanierbar beurteilt und nun durch eine Granulatmatten-Anlage ersetzt. Im Zuge eines großen Fests im Schulgarten wurde der neue Platz offiziell eröffnet.



Die zahlreichen Sponsoren bekamen köstliche Torten und Dankeskarten als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Bei der Überprüfung des vorhandenen Ballspielplatzes wurde festgestellt, dass dieser nicht mehr sanierbar ist. Da die Kinder der Volksschule Kritzendorf nicht mehr auf diese gute Möglichkeit, auch nach feuchtem Wetter in ihrem Schulgarten zu spielen verzichten wollten, wurden Pläne für eine Neugestaltung geschmiedet. Nach kurzer Zeit stand fest, dass der neue Platz vergrößert werden sollte und auch ein zweites Fußballtor stand ganz oben auf der Wunschliste. In Zeiten der Notwendigkeit des Sparens in den Gemeinden, wurde nach verschiedenen Möglichkeiten zur Finanzierung der benötigten rund € 20.500,- gesucht: Ein Spendenbarometer im Eingangsbereich der Schule wurde angelegt und eine Bausteinaktion mit der Möglichkeit, 1 m² Fußballplatz zu spenden, gestartet.

Bei der jährlichen Adventfeier konnten die ersten Grundsteine gelegt werden. Mit den großzügigen Spenden der Eltern wurde die Finanzierung der ersten Quadratmeter sichergestellt. Es wurde damit ein Stein ins Rollen gebracht, der dazu führte, dass sich zahlreiche Firmen und Institutionen aus der Umgebung, aber auch viele Familien aus der Schule dazu entschlossen, diese Idee zu unterstützen.

Die Kinder trugen durch eine gemeinsam gestaltete Vernissage, für die sie mit einigen Eltern, Großeltern und Lehrern wunderschöne Acrylbilder malten und diese dann der Finanzierung ihres Sportplatzes zur Verfügung stellten, wesentlich zum Gelingen des Projektes bei. Auch einige künstlerisch begabte Eltern stellten eigene Werke in den Dienst der guten Sache.

Ein 1. Platz innerhalb von NÖ bei einer

Projekteinreichung im Rahmen der Begabtenförderung trug ebenfalls zur Finanzierung bei. Kurz vor den Osterferien konnte mit den umfangreichen Arbeiten für den Bau des Sportplatzes begonnen werden. Diese Arbeiten waren bereits am Karsamstag beendet. Nach vielen Stunden der Wiederherstellung des Grünbereiches und Ausbesserung der entstandenen Schäden, erstrahlt der Garten nun in neuem Glanz. Dass nebenbei noch der Sitzbereich einen Unterbau aus Rasensteinen zur besseren Nutzbarkeit erhielt und eine langersehnte Slackline installiert wurde, freute die Kinder besonders.

Am 30. April bedankten sich die Kinder, Eltern und Lehrer bei sommerlichem Kaiserwetter mit einem Fest bei ihren Sponsoren. Mit den Darbietungen der Trommelgruppe, in Liedern und Tänzen gaben sie ihrer Freude Ausdruck und überreichten den Spendern köstliche Torten und Dankeskarten als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Der Elternverein sorgte mit einem Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.



Bei sommerlichen Temperaturen konnten Kinder, Eltern und Lehrer den neuen Ballsportplatz gleich für das Eröffnungsfest nutzen.

Im Schaukasten der Volksschule wurde der Umbau dokumentiert und auch die Sponsoren sind darin präsent. „Alle sollen wissen, wer uns diesen schönen Platz finanziert hat“, sind sich die Kinder und Lehrer der VS Kritzendorf einig. ■

UNSERE BESTEN ANGEBOTE!



Mitsubishi ASX
 1,6 Liter Benziner 2WD, 117 PS
 1,8 Liter Diesel 4WD, 116 PS
 1,8 Liter Diesel 4WD, 150 PS
ab € 20.120,-² Viertelfinanzierung möglich!



Mitsubishi COLT AUSTRIA EDITION
 5-Türer inkl. Klimaanlage, ABS, Radio-/CD-Player,
 Fahrer-/Beifahrer-/Seitenairbags, u.v.m.
 1,1 Liter Benziner, 75 PS
um € 8.999,-² Viertelfinanzierung möglich!



Autohaus Tatzer

3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost 1/3
 Tel.: 02242 – 70 190

Castrol

Ihr Kfz- und Service-Partner für ALLE Marken. www.autohaus-tatzer.at

1.1/2-Zylinder Diesel mit Betriebsleistung 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Bezahlte Anzeige

Was war los in Klosterneuburg...



Neben zahlreichen geladenen Gästen ließen auch Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager es sich nicht nehmen, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub (Mitte) im feierlichen Rahmen ganz herzlich zum „60er“ zu gratulieren.



Das diesjährige Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Klosterneuburg in der Babenberghalle stand ganz unter dem Motto des 55-Jahr-Jubiläums. BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager nutzte die Gelegenheit, um der Stadtkapelle zum halbrunden Geburtstag zu gratulieren und überreichte Kapellmeister Franz Lentner, Obfrau Susanne Urteitl und Alois Zisser eine Geburtstagstorte.



In den Ortsteilen Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wurden im April wieder Grün- und Strauchschnittsammlungen durchgeführt, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden - was die Ortsvorsteher Manfred Hoffelner, Karl-Heinz Uldrych und Johann Bauer besonders freute (v.l.n.r.)!



Am 30. April eröffnete das Ehepaar Markus und Petra Karle seinen Salzwasseraquaristik-Fachhandel „Meer-Blick“. BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager gratulierte den jungen Unternehmern zum Geschäftsstart in Kierling und wünschte viel Erfolg für dieses ambitionierte Projekt.



Nach 47 Jahren in der Versicherungsbranche ging Helmut Maurer (Mitte), Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung AG, in den Ruhestand. Zum Pensionsantritt des Klosterneuburgers gab es ein großes Fest mit prominenten Gästen, u.a. LH Dr. Erwin Pröll, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, BM Mag. Johanna Mikl-Leitner und BH Mag. Wolfgang Straub (v.l.n.r.).



(v.l.) DI (FH) Ernst Hofmeister und Mag. Raimund Haidl von der „Schöneren Zukunft“, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ing. Kurt Zehetner und Ing. Günther Sax (Firma ZÖFA Bau) sowie Architekt DI Wolfgang Rainer trafen sich zum Spatenstich für die Reihenhausanlage in der Erzherzog Rainer-Gasse.



Im Rahmen der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ verteilen die beiden Umweltgemeinderäte Waltraud Balaska und Johann Fanta am Stadtplatz 1.000 Paprika- und Paradeiserpflanzen. Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz zeigte sich von dieser Aktion begeistert, der Bevölkerung zu zeigen, wie einfach man selbst Gemüse und Kräuter anbauen kann und wie wichtig es ist, regionale Lebensmittel zu bevorzugen.



Dr. Elfriede Wilfinger, Chefärztin des Roten Kreuzes Niederösterreich, wurde für 40 Jahre im Dienste der Organisation mit dem goldenen Dienstjahresabzeichen ausgezeichnet. Bezirksstellenleiter Dr. Corniel Binder-Krieglstein und Landesgeschäftsführer Dipl. Ing. Peter Kaiser bedankten sich für ihr unermüdetes Engagement und die unzähligen Verdienste im Roten Kreuz.



Anlässlich der Schlüsselübergabe zur Wohnhausanlage in der Kritzendorfer Hauptstraße 42 lud die „Schönerere Zukunft“ zu einem Fest mit Haussegnung und Buffet: (v.l.) Geschäftsführer Mag. Raimund Haidl und LAbg. Mag. Lukas Mandl sowie (v.r.) Pfarrer Clemens Galban und BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager hießen die neuen Mieter herzlich willkommen.



„Walzer trifft Tango“ lockte wieder zahlreiche Tanzbegeisterte in die Babenbergerhalle. Die gute Stimmung erreichte durch eine fantastische Darbietung der „Vienna Rolli-Dancedream“ ihren Höhepunkt. Die 3 Tanzpaare zeigten eindrucksvoll, wie schön tanzen auch im Rollstuhl sein kann. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Roten Kreuz Klosterneuburg zugute!



(v.l.) BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, Harald Görig (Landesvorsitzender der Silberlöwen), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, NÖ Wirtschaftsband-Direktor Harald Servus und WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter trafen einander im Zuge der Vorstandssitzung der Silberlöwen in der Wirtschaftskammeraußenstelle Klosterneuburg.



Das Goldene Ehrenzeichen der Landesinnung der Zimmermeister erhielt Ing. Heinrich Fuchs (2.v.r.). Innungsmeister-Stellvertreter Karl Josef Gerstenmeyer, Gewerbe-Spartenobfrau Ing. Renate Scheichelbauer und Landesinnungsmeister Josef Daxelberger gratulierten.

Der Bürgermeister gratuliert ...



Hilde Peschnig
90. Geburtstag



Mag. Elfriede Stark
90. Geburtstag



Auguste Tschermitsch
90. Geburtstag



Helene Zeisberger
95. Geburtstag



Elise und Roland Eulenstein
Goldene Hochzeit



Ingrid und Paul Niemannsgnuss
Goldene Hochzeit



Roberta und Thomas Scheichelbauer
Goldene Hochzeit



Aloisia und Gerhard Preisel
Goldene Hochzeit



Gertraud und DI Dr. Heinrich Höllriegel
Diamantene Hochzeit



Elisabeth und Kom.Rat Richard Reznicek
Diamantene Hochzeit



Johanna und Walter Kautz
Steinerne Hochzeit



Margarete und Franz Layrer
Steinerne Hochzeit

Mit Blech zu den Spielen!

Am zweiten Mai-Wochenende stand das Olympia-Ausscheidungsrennen im Rahmen der Kanuslalom Europameisterschaft in Augsburg auf dem Programm. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging am Sonntag, 13. Mai, die EM der Wildwasser-Kanutinnen für die Höfleinerin Corinna Kuhnle zu Ende. Die 25-Jährige verpasste als Vierte zwar eine Medaille, löste aber mit "Blech" ihr Ticket zu den Olympischen Spielen in London! Wie erwartet kam es zum spannenden Showdown zwischen der Doppelweltmeisterin Kuhnle und ihrer Konkurrentin aus Oberösterreich, Violetta Oblinger-Peters. Bis zum alles entscheidenden Finallauf waren beide Sportlerinnen souverän unterwegs und nahezu ebenbürtig. Am Ende des Wettkampfes entschieden 0,47 Sekunden über Sieg oder Niederlage - Kuhnle konnte sich als Vierte unmittelbar vor Oblinger-Peters platzieren! Die EM war Teil 2 der rot-weiß-roten Olympia-Qualifikation: Kuhnle stellte nach WM-Gold im Vorjahr somit auf 2:0 gegen ihre Kontrahentin. Dass sie die EM-Bronzemedaille dabei um 1,23 Sekunden verpasste, war an diesem Tag eher nebensächlich, da die gewonnene Qualifikation für London alles andere überbot. ■



Kritzendorfer Triathlet kämpft sich „von Italien nach Hawaii“

In Cala Ginepro auf Sardinien geht mit dem Crosstriathlon „XTERRA ITALY“ Ende Mai eine spannende Woche internationaler Sportveranstaltungen über die Bühne.

In dieser landschaftlich eindrucksvollen Gegend mit vielen historischen und kulturellen Highlights kämpfen die Athleten nicht nur um einen Platz auf dem Stockerl, sondern auch um ein Ticket für die Weltmeisterschaft auf Hawaii. Einer von ihnen ist der 19-jährige Kritzendorfer Dominik Wychera, der letztes Jahr erstmals an der WM teilnahm und mit der herausragenden Zeit von 3:01:28 Fünfter seiner Altersklasse wurde.

Als Bruder der Vizeweltmeisterin im Crosstriathlon Kathrin Wychera will er sich mit einer neuerlichen Qualifikation für Maui (Hawaii) aber noch lange nicht zufrieden geben: Diesmal soll's ein Platz auf dem WM-Podest werden!

An die 20 Stunden hartes Training pro Woche stehen für den ausgebildeten Grafikdesigner Wychera, der von Kindesbeinen an sportlich unterwegs war (Schifahren, Snowboarden, Judo, Basket-

ball, Tauchen,...) und Mitglied des Ersten Klosterneuburger Triathlon Clubs EKTC ist, derzeit auf dem Programm. Zwei Mal pro Woche schwimmt der Kritzendorfer jeweils drei Kilometer. Seine Vorfreude auf den großen Wettkampf im Oktober ist auch „online“ nicht zu übersehen: Auf seiner Homepage www.dominikwychera.at zählt er mittels digitalem Countdown bereits die Tage, Stunden, Minuten und Sekunden bis zur WM.

Rund 650 Athleten aus 28 Ländern werden in Maui auf Hawaii erwartet. Auf einer der schwierigsten Strecken weltweit gilt es 1,5 Kilometer zu schwimmen, 32 Kilometer mit dem Bike durch die Lavafelder zu radeln und zehn Kilometer Trailparcours zu bewältigen - und das bei über 30°C Lufttemperatur! Ob Dominik Wychera dem Druck gewachsen ist, wird sich beim Qualifikationsbewerb am 27. Mai auf Sardinien zeigen. ■

Beach Volleyball Bädertour im Strandbad

Die Beach Volleyball Bädertour ist seit Sommer 2000 Österreichs erfolgreichste Beach Volleyball Veranstaltungsserie für Jugendliche. Die Bädertour wird den ganzen Sommer hindurch die schönsten Bäder aller Bundesländer bereisen. Am Freitag, 15. Juni von 13.00 bis 18.00 Uhr macht die Bädertour Halt im Strandbad Klosterneuburg!

Die Bädertour umfasst einen „just 4 fun“-Teil zum Mitmachen (Training und Spiele) sowie Gewinnspiele als Angebot für alle jugendlichen Badegäste.

Geschulte und ausgebildete Trainer sowie österreichische Spitzenspieler betreuen die Jugendlichen vor Ort, leiten das Training und organisieren die Wettbewerbe. Das sportliche Programm ist methodisch-didaktisch aufgebaut und umfasst die Bereiche Einführung in den Beach Volleyball Sport, Pritschen, Baggern und Defense, Smashen und Blockieren und das Service. Sportliche Zielsetzung ist es, den

Jugendlichen in lockerer Atmosphäre den Trendsport Beach Volleyball näher zu bringen und auf deren Wünsche und Anregungen einzugehen.

Ein eigener Bereich mit Betreuungs- und Infostand bietet Jugendlichen, aber auch Begleitpersonen und Interessierten die Möglichkeit, sich über den Sport und die Betreuungsevents zu informieren.

Gewinnspiele, Internet Corner und Infostände ergänzen das Angebot. ■



Platz Drei für Klosterneuburger Kampfsportler bei internationaler Nachwuchsmeisterschaft!

Das Kampfkunstforum Klosterneuburg nahm mit 15 Startern am 2. Internationalen TNT Cup, einer Nachwuchsmeisterschaft für Taekwondo-Sportler, teil.

Die Klosterneuburger behaupteten sich gegen 274 Gegner aus 5 Nationen und



Das Team des Kampfkunstforums Klosterneuburg (v.l.): 1. Reihe: Kathrin Stürzenbaum (Gold) und Ying-Yu Liang (Gold), 2. Reihe: David Kien (Wettkampfrainer), Max Rieder (Bronze), Frigyes Baum Kristof (Gold), Gunther Attarpour (Vereinsleitung), Hinna Mohammad (Silber), Tamas Kiss (Wettkampfrainer), Martin Stütz (Gold), Fookchi Chiu (Silber), Martin Munz (Kampfrichter), Ylva-Mai Rohsmann (Gold).

konnten dabei sechsmal Gold und sechsmal Silber in der Disziplin Kyorugi (Zweikampf)

und zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze in der Disziplin Poomse (Formenlauf) erkämpfen. Mit dieser hervorragenden Teamleistung belegte das Kampfkunstforum Klosterneuburg

den 3. Platz von 36 Vereinen in der Vereinswertung Zweikampf und war somit der beste niederösterreichische Verein!



Gold für Elina Edler in der Disziplin Poomse (Formenlauf)

Kontakt:
Bewegungsforum Kampfkunstforum Klosterneuburg
Kampfkunst - Selbstwert - Artistik - Akrobatik - Taekwondo - Hapkido - Taiji Quan - Kampf Kunst Kids
Tel. 01 / 403 27 33, 0650 / 840 23 27 oder 0676 / 316 49 77,
e-Mail: noe@bewegungsforum.at,
Internet: www.kampfkunstforum.at ■

Sensationsmatch gegen RAPID zum Jubiläum „100 Jahre SCK 1912“!

Am Samstag, 16. Juni feiert der SCK 1912 auf der Sportanlage Happyland sein 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest. Höhepunkt ist ein Match der SCK 1912-Kampfmannschaft gegen die Kampfmannschaft des SK Rapid Wien!

Der Sportclub Klosterneuburg 1912 geht aus dem traditionsreichen Sportverein SCW-KSV 1912 hervor und wurde im Mai 2011 mit einem neuen Vorstand unter der Leitung von DI DR. Gerhard Hrebicek neu organisiert. Die Zahl 1912 bleibt aus Verbundenheit zur Tradition und zu den Gründern des SCW Bestandteil des neuen Namens. Der Festtag am 16. Juni beginnt mit Meisterschaftsspielen der Jugend-Mannschaften, das RAPID-Match wird gegen 14.00 Uhr angepfiffen. Einige Hundert bis 1.000

Zuschauer werden erwartet und der SCK 1912 bietet davor und danach ein großes und festliches Rahmenprogramm. „Zur Jubiläumsfeier werden wir für Musik, Speis und Trank, VIP-Bereich, Stadtkapelle und den musikalischen Höhepunkt am Abend, die ‚One Night Band‘ mit unserem Vizepräsidenten Gerhard Hauke an der Gitarre, sorgen. Der Eintritt für Kinder, Jugendliche und unsere Mannschaften ist selbstverständlich frei“, berichtet Präsident DI DR. Gerhard Hrebicek. „Wir danken schon jetzt

für die Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, des Happyland-Managements, der Freiwilligen Feuerwehr und der Pfadfinder aus Weidling, die uns alle helfen, ein großes Fest zu feiern.“

Das genaue Programm und der Ablauf sind in Kürze auf www.scklosterneuburg.at zu finden. ■



zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Bezahlte Anzeige

Kinder auf Erkundungstour im Stadtmuseum Klosterneuburg!

In den vergangenen Wochen und Monaten besuchten zahlreiche Kinder und Jugendliche das Stadtmuseum:

Von der „Kreativgruppe“ der Neuen Mittelschule Hermannstraße über zahlreiche Volksschulklassen bis hin zu den Kleinsten aus dem Kindergarten Stolpeckgasse. Während die 3. Klassen der Volksschulen vor allem die Stadtgeschichte-Ausstellung besuchten, nutzten die Jüngeren – aber auch die Älteren – das vielseitige Workshop-Angebot zur Sonderausstellung „Die Welt

von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen.

Bestes Zeugnis, wie viel Spaß die jungen BesucherInnen beim Ausstellungsbesuch hatten, gibt unsere Bilddokumentation!

Nähere Informationen zu sämtlichen Workshops sowie die aktuellen Preise finden Sie auf der Homepage des Museums unter <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at/seite/kinder.html> sowie unter der Telefonnummer 02243/444-393 bzw. 299 (wochentags).



operklosterneuburg 2012 – Don Pasquale – ein musikalisches Fest für die Sinne

Italienisch turbulent, zeitlos aktuell! Don Pasquale, das wohl reifste Meisterwerk von Gaetano Donizetti, in nur elf Tagen entstanden, gilt zu Recht als ein Humor-Feuerwerk voll zündender, prickelnder Musik. Die derbe Intrige um den in die Jahre gekommenen, reichen wie heiratslustigen Junggesellen, der durch eine fingierte, für ihn äußerst turbulent verlaufende Scheinehe mit einer jungen Frau zur Vernunft gebracht werden soll, ist ein erfrischender Bühnenspaß zum Thema „Geld oder Liebe?“ Mit all seiner zeitlosen Aktualität und tragikomischen Momenten.

Dirigent Christoph Campestrini, Regisseur Andy Hallwaxx, Bühnenbildner Hans Kudlich und Kostümbildner Franz Blumauer – mit diesem verheißungsvollen österreichischen Leadingquartett für Donizettis letztes musikalisches Meisterwerk und einem hochkarätig jungen Sängensemble feiert Intendant Michael Garschall heuer sein 15-Jahrjubiläum seiner Klosterneuburger Erfolgsintendanz. Nach „Der Liebestrank“ (2002), „Die Regimentstochter“ (2009) steht mit Gaetano Donizettis Belcanto Komödie „Don Pasquale“ im Sommer 2012 ein weiteres seiner sprühenden Meisterwerke an Komik und Heiterkeit auf dem Spielplan der operklosterneuburg, das seit längerer Zeit nicht mehr an Wiens Opernbühnen zur Aufführung gelangte. Empfehlenswert nicht nur für Opernkundige, sondern auch für „Einsteiger“. Ein Humor-Feuerwerk voll zündender, prickelnd perlender Musik mit berührend melancholischem Unterton. In flottem Lustspieltempo wird die witzige Intrigenhandlung erzählt.

Mit seinem Rollendebüt in der Titelpartie kehrt der arrivierte junge Schweizer Bassbariton Marc-Olivier Oetterli in den Kaiserhof nach Klosterneuburg zurück. Unvergessen sein Don Magnifico/Cenerentola (2001), Dulcamara/Liebestrank (2002) und Mustafà/Italienerin in Algier (2005). Mittlerweile gefeiert u.a. als Figaro, Leporello und Klingsor in Genf, Luzern und Kassel. Ihm zur Seite die junge, am Beginn ihrer Karriere stehende Schweizerin Chiara Skerath in ihrem Rollendebüt als Norina. Alternierend als Ernesto Arthur Espiritu und Caner Akin. Letzterer hinreißend in Erinnerung als Tonio in der Regimentstochter (2009). Günter Haumer, dem Wiener Opernpublikum längst ein Begriff und ab September 2012 im Ensemble der Volksoper Wien, wird sein Debüt als Malatesta geben. Das internationale Ensemble wird von Mihail Dogotari als fingiertem Notar abgerundet.

Freuen Sie sich auf eine turbulent hintergründige Verwechslungskomödie um

„Geld oder Liebe“ rasant voller Witz in Szene gesetzt von Publikumsliebbling und Regisseur Andy Hallwaxx in Hans Kudlichs zeitlos raffiniertem Bühnenbild und Franz Blumauers filmreifen Kostümspirationen à la Rom 1950. In Film, Theater und Oper tätig ist der renommierte Mode- und Kostümdesigner Franz Blumauer für seine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Regisseur Werner Herzog international ein Begriff. Kennengelernt bei Herzogs legendärem Film „Fitzcarraldo“ wofür Blumauer die Kostüme entwarf, führten sie gemeinsame Projekte seither u.a. an die Mailänder Scala (La Donna del Lago/Riccardo Muti), New Yorker Met (Zauberflöte/James Levine), Valencia/Palau de Les Arts (Parsifal/Lorin Maazel). Musikalisch facettenreich dirigiert wird Donizettis Meisterwerk von dem bereits international gefragten Österreicher Christoph Campestrini – neuer musikalischer Leiter der operklosterneuburg – gerade erfolgreich von einer US-Orchestertour mit Starpianist Lang Lang zurückgekehrt. ■



Laientheatergruppe präsentiert „Pension Weidling“

Die Laientheatergruppe Weidling probt schon fleißig am neuen Stück "Pension Weidling", Itze Grünzweig führt Regie.



Termine:

6. Juni: offene Generalprobe
7. Juni: Premiere
Weitere Vorstellungen:
8., 10., 12., 13., 14., 15. Juni sowie 12., 13., 14., 15., 16., und 18. September

Beginn jeweils um 20.00 Uhr,
Eintritt frei (freie Spenden)
sämtliche Vorstellungen im Ortszentrum Weidling WOZ, Schredtgasse 1 (Parkmöglichkeiten im Kirchengarten)

Platzreservierungen unter:
theater.weidling@gmx.at oder
www.laientheaterweidling.net oder
0676/3665199 (Richard Spann)

Premiere:

Sonntag, 08. Juli, 20.30 Uhr

Vorstellungen:

10. (Rotary), 11., 13., 18., 20., 21., 25., 27., 28., 31. Juli, jeweils 20.30 Uhr

Oper für Kinder:

gekürzte, moderierte Vorstellung
(Dauer 90 Minuten)

Sonntag, 15. Juli, 18.00 Uhr

Karten:

Kulturamt Klosterneuburg:
Tel. 02243 / 444 - 424
e-mail: karten@operklosterneuburg.at
Web www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.



ORF Radio Niederösterreich bringt Show Stars nach Klosterneuburg!

Am Samstag, 02. Juni ab 14.30 Uhr ist der Radio NÖ-Musiktruck mit „Dancing Star“ Petra Frey und den „Les Humphries Singers“ zu Gast am Klosterneuburger Rathausplatz.

Auf der mobilen 40 m² großen Bühne und unterstützt durch eine 30 m² große LED-Video-

wand werden Schlager- und „Dancing Star“ Petra Frey sowie die legendären „Les Humphries Singers“ das Publikum mit ihren Konzert-Auftritten – natürlich bei freiem Eintritt – begeistern.

Radio NÖ-Moderatoren Inge Winder und Claudio Schütz. Reportagen von den Konzerten gibt es im Programm von Radio Niederösterreich und im Fernsehen in „NÖ heute“, die schönsten Bilder der Wochenend-Tour durch Niederösterreich sind im Internet auf www.noef.orf.at zu sehen.

Petra Frey („Von Dir krieg´ ich niemals genug“, „Corazon“, „Lieb mich noch einmal“, „Hey Amigo, tanz mit mir“, „Feuer und Eis“...) stammt aus Tirol und ist seit 15 Jahren Schlagersängerin. In den letzten Monaten hat sie auch als „Dancing Star“ in der neuen TV-Staffel des ORF großen Erfolg gehabt. Die „Les Humphries Singers“ feierten in den 1970er und 1990er Jahren große Erfolge, ihre Hits sind bis heute klassische Ohrwürmer („We Are Goin´ Down Jordan“, „Mexico“, „Mama Loo“, „Kansas City“). Seit dem Jahr 2007 sind einige der Band-Mitglieder wieder gemeinsam unterwegs. ■



„Die Musik meines Lebens“ heißt es auf Radio Niederösterreich – und dieser Satz findet mit diesem Open Air Auftritt seine eindrucksvolle Bestätigung. Radio Niederösterreich-Programmchef Karl Trahbüchler: „Oft müssen die Fans ja weite Wege auf sich nehmen, um die Stars hautnah erleben zu können. Wir machen es umgekehrt – wir bringen die Stars und ihre Hits zu unserem Publikum.“ Präsentiert wird der Radio NÖ-Musiktruck von den Ra-

IST AUSTRIA OPEN CAMPUS 2012

SONNTAG
3. JUNI 2012

12 BIS 18 UHR
KLOSTER-
NEUBURG



FREIER
EINTRITT
BEI JEDEM
WETTER

www.ist.ac.at



Rostockvilla-Fest: Geballte Kultur und starker gemeinsamer Auftritt

Das traditionelle Rostockvilla-Fest findet bei freiem Eintritt am Samstag, 16. Juni und am Sonntag, 17. Juni statt.

Die Klosterneuburger Kultureinrichtungen stellen sich vor und beteiligen sich mit einem umfangreichen Programm. In der Rostockvilla finden Ausstellungen, Workshops und Vorträge statt.

„Das Rostockvilla-Fest bedeutet für mich vor allem eines: Klosterneuburger Kultur geballt“, so Heinz Hadwig, Vorsitzender der Klosterneuburger Museumsplattform. Klosterneuburg lockt mit seinen vielfältigen Kultureinrichtungen ein großes, auch stark internationales Publikum an. Abwechslungsreich und spektakulär ist nicht nur das Kulturangebot, sondern auch die malerische Landschaft zwischen Donau, Auen und Weinbergen. Die Zusammenarbeit der Kultureinrichtungen ist ein wichtiges Zeichen für die gemeinsame Positionierung der Stadt Klosterneuburg als attraktiven Standort.

Für Andreas Hoffer, Kurator am ESSL Museum, ist das Fest „ein wichtiges Lebenszeichen, das die Vielfalt Klosterneuburgs symbolisiert. Ich bin immer wieder überrascht, was Klosterneuburg alles zu bieten hat.“ Teilnehmer am Rostockvilla-Fest sind das museum gugging, das Feuerwehrmuseum, die Kritzendorfer Heimatpflege, der Klosterneuburger Künstlerbund, der Kulturverein Weidling, das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum, das Pioniermuseum, das ESSL Museum, das Stadtmuseum, das Stiftsmuseum, die Franz-Kafka-Gesellschaft, das Museum Kierling, St. Martin und die Musikschule.

Rostockvilla-Fest 2012

Samstag, 16. Juni, 14 bis 19 Uhr

Sonntag, 17. Juni, 11 bis 17 Uhr
Rostockvilla, Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg

Programm (gegliedert nach Kultureinrichtungen):

Museum Gugging

Infostand und Kinder-Workshop: Die Bisamratte SEPP, Sonntag, 11.00 Uhr

Feuerwehrmuseum

Museumsbetrieb mit Führung, Vorstellung eines modernen Einsatzfahrzeugs, Oldtimer-Fahrzeuge im Garten
Snacks für Hungrige: Gulasch, Würstel m. Saft, Gebäck, Bier, Saft, Wasser, Wein

Künstlerbund

Gemeinschaftsausstellung „Kritzendorf/Höflein“

Mährisch-Schlesisches Museum

Beratung für Familienforscher, Bücherflohmarkt, Museumsbetrieb, Infostand, Cafe-Ecke

Vortrag: Einführung in die Familienforschung, Samstag 16.30 Uhr und Sonntag 14.00 Uhr.

Pioniermuseum

Ausstellung: „Die Techniker im Österreichischen Heer (250 Jahre Militärtechnik in Klosterneuburg)“

ESSL Museum

Malworkshop für Kinder und Erwachsene „Farbrausch“ Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Stadtmuseum

Malwettbewerb (Kinder-Workshop),

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Spiele einst und jetzt (Kinder-Workshop), Sonntag 13.00 Uhr
Sprache im Wandel der Zeit (Kinder-Workshop), Sonntag 14.30 Uhr
Pantomime (Kinder-Workshop), Sonntag 16.00 Uhr

Stiftsmuseum

Infostand „Ein Domherr zum Anfassen“

Franz-Kafka-Gesellschaft

Infostand

Museum Kierling

Infostand

St. Martin

Ausstellung „Geschichte der Rostock-Villa“

Musikschule Klosterneuburg

Musikdarbietung, Samstag 14.00 Uhr

Heimatpflege Kritzendorf

Vortrag „Kritzendorfer Kleindenkmäler“, Samstag 14.30 Uhr und Sonntag 13.00 Uhr

Kulturverein Weidling

Vortrag: Weidling – ex libris (Vortrag), Samstag 15.30 Uhr, Sonntag 11.00 Uhr ■



Schädlingsbekämpfung
Grünflächenbetreuung
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Tel.: + 43 (2243) 25 820 www.pwd.co.at

PETER WALTER
Dienstleistungen

 Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.
1200 Wien, Jägerstraße 68-70
Tel. 330 84 740
www.mercedes-dietrich.at

Kulturveranstaltungen in Klosterneuburg



Elisabeth Reiner – „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon

Donnerstag, 31. Mai, Freitag, 01. Juni, Samstag, 02. Juni, 20.00 Uhr, Sonntag, 03. Juni, 16.00 Uhr, Mittwoch, 06. Juni, 20.00 Uhr (Benefiz zugunsten des RK Klosterneuburg) – Kellertheater Wilheringerhof – Theater / Komödie
Anlässlich der bevorstehenden Heirat der Tochter wirft sich die Frage auf, ob deren Eltern überhaupt rechtmäßig verheiratet sind. Der Tochter ist das zwar gleichgültig, nicht aber dem Bräutigam. Der Konflikt lässt bei den Eltern bisher akzeptierte negative Eigenschaften und Verhaltensweisen hochkommen, die sie sich nunmehr - nach mehr als 25 Jahren "Eheleben" - ungeschminkt an den Kopf werfen. Ephraim Kishon offenbart heiter und pointiert typische Klischees, Schwächen und Fehlverhalten von Eheleuten in schonungsloser Offenheit. Zwei Stunden zum Lachen und Nachdenken für Ehepaare und solche, die es werden wollen - oder auch nicht.
Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg – Mozartfestkonzert

Sonntag, 10. Juni, 16.00 Uhr – Pfarrkirche St. Martin, Martinstrasse 14 – Konzert
Das beinahe schon traditionelle Festkonzert mit dem ENSEMBLE NEUE STREICHER, das diesmal Mozart gewidmet ist, beginnt mit seiner berühmten virtuoson Solokantate „Exsultate Jubilate“ KV 165 (Sopran Uta Schwabe), gefolgt von Mozarts vielleicht schönstem Violinkonzert, A-Dur KV 219, das von Roland Hölzl interpretieren wird. Abschluss des Konzertes, dessen Leitung diesmal in den Händen von Markus Landerer liegt bildet die berührende und groß angelegte Litanei KV 243, bei der neben den vier Gesangssolisten auch die Chorvereinigung Maria Enzersdorf mitwirken wird.
Karten zu € 14,-/20,-, freie Platzwahl!



Peter & Tekal (Teutscher) – „Patientenflüsterer“

Freitag, 15. Juni, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett
Der Allgemeinmediziner und Kabarettist Dr. Ronny Tekal (ehemals Teutscher) leiht den Patienten auf der Bühne sein Gehör, Norbert Peter leiht ihnen seinen Körper und seine Sprache. Die beiden haben in zahlreichen Studien herausgefunden, dass geflüsterte Botschaften eher ins Gehör finden, als lautstarke Anweisungen. Was Robert Redford einst als „Pferdeflüsterer“ vorzeigte, setzt Dr. Tekal nun für seine Patienten um. Statt der Karotte gibt es das berühmte „Zuckerl danach“. Der mündige Patient erfordert einen mündlichen Arzt ...
Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Marko Simsa – „Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“

Donnerstag, 21. Juni, 15.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater für Kinder
Einer der Kinder-Publikumsliebhaber wieder zu Gast im Kellertheater Wilheringerhof: Marko Simsa, diesmal mit seiner kleinen Klezmer Kapelle! Fahrende Gesellen sind in der Stadt. Im Gepäck bringen sie viele Lieder mit. Da wird ausgelassen gespielt und gesungen, lustig getanzt und geklatscht, aus vollem Herzen gelacht, ein wenig geweint und wieder gelacht. Ein „Klezmer“ ist ein Volksmusikant, der die Musik von seinen Eltern lernt. In bester Tradition erzählen seine Lieder von Familie, Freunden und Festen, aber auch von Liebe und von Leid. Marko Simsa und das Ensemble „KlezmerReloaded“ stellen die Lebensfreude in den Mittelpunkt und bereiten Klezmermusik für Kinder auf. Karten zu € 8,- (Kinder) und € 11,- (Erwachsene).



7. Mythos Film Festival Klosterneuburg am Rathausplatz

26. Juli bis 02. September
Täglich europäisches und internationales Filmprogramm, Internationale Gastronomiemeile und gelegentliche Live Acts in gemütlicher Open Air Atmosphäre!
Kinoprogramm ab Juni 2012 auf www.filmfestivals.at



4. Klosterneuburger Kurzfilmfestival „Shortynale“

02. bis 05. August
Täglich europäisches und internationales Filmprogramm, Internationale Gastronomiemeile und gelegentliche Live Acts in gemütlicher Open Air Atmosphäre!
Kinoprogramm ab Juni 2012 auf www.filmfestivals.at

Kontakt: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at ;
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at

Veranstaltungskalender Mai - Juni

Donnerstag, 31. Mai
Ensemble Das Spiel – „Der Trauschein“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 01. Juni
Ensemble Das Spiel – „Der Trauschein“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 02. Juni
Ensemble Das Spiel – „Der Trauschein“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 03. Juni
Ensemble Das Spiel – „Der Trauschein“
Kellertheater, 16.00 Uhr

IST Austria Open Campus
ISTA Maria Gugging,
Am Campus, 12.00 bis 18.00 Uhr
(siehe Seite 9)

Dienstag, 05. Juni
Buchpräsentation „Die Durchschnittsfalle“ – Prof. Dr. Markus Hengstschläger
Raika-Saal am Rathausplatz, 18.30 Uhr
(siehe Seite 11)

Mittwoch, 06. Juni
Ensemble Das Spiel – „Der Trauschein“
(Benefizvorstellung zugunsten des Roten Kreuzes Klosterneuburg)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 07. Juni bis Sonntag, 10. Juni
5. Gartentage – „Gärten der Jahrhunderte“
Orangerie und Konventgarten Stift Klosterneuburg, 08.00 bis 18.00 Uhr (siehe Seite 10)

Donnerstag, 07. Juni
Laientheatergruppe – „Pension Weidling“
Ortszentrum Weidling (WOZ), 20.00 Uhr
(siehe Seite 29)

Freitag, 08. Juni
Jahrmarkt
Rathausplatz, 08.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 15. Juni
Beach Volleyball Bädertour
Strandbad, 13.00 bis 18.00 Uhr
(siehe Seite 26)

Peter & Tekal-Teutscher –
„Patientenflüsterer“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 16. Juni
Match zum 100-jährigen Jubiläum des SCK 1912
SCK 1912 – Rapid, Happyland, 14.00 Uhr
(siehe Seite 27)

Rostockvilla-Fest
Rostockvilla, 14.00 bis 19.00 Uhr
(siehe Seite 31)

Kinderflohmarkt
Aupark, 12.00 bis 18.00 Uhr

10 Jahre GALEMO-Fest
Aupark, 14.00 bis 21.00 Uhr

Wiesenfest der Pfadfinder
Leopoldstraße 31, ab 15.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni
Frühjahrsflohmarkt
Museum Kierling, 09.00 bis 16.00 Uhr
(siehe Seite 34)

Rostockvilla-Fest
Rostockvilla, 11.00 bis 17.00 Uhr
(siehe Seite 31)

Dienstag, 19. Juni
Junge Künstler im Stift
Augustinussaal, 19.00 Uhr

Donnerstag, 21. Juni
Marko Simsa – „Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“
Kellertheater, 15.00 Uhr

Samstag, 23. Juni
Eröffnung des 26. Klosterneuburger Ferienspiels
Aupark, ab 12.00 Uhr
(siehe Seite 19)

Sonntag, 24. Juni
Orchesterverein der Gesellschaft der Musikfreunde (Benefizkonzert zugunsten der Pfarre St. Leopold)
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Sommerliedertafel der Kierlinger Sängerrunde
Pfarrkirche Kierling, 18.00 Uhr

Samstag, 30. Juni
Naturparkfest am Stützpunkt Eichenhain
Hilbertpromenade 9a, Maria Gugging, ab 17 Uhr (siehe Seite 18)

LEO LIONS Aktionstag sehr erfolgreich



Die österreichischen Hilfsorganisationen LEO und LIONS Clubs starteten in Kooperation mit dem MERKUR-Markt am Samstag, 05. Mai, die österreichweite

Sachspenden-Sammelaktion für Menschen in Not. Hunderte Produkte konnten auf diese Weise für hilfsbedürftige Menschen gesammelt und noch am selben Tag übergeben werden. Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg bat die Kunden des Merkur-Supermarktes in Klosterneuburg, zumindest ein Produkt mehr zu kaufen und zu spenden. Diese Aktion wurde bei den Kunden des Merkur Marktes in Klosterneuburg wieder sehr positiv angenommen, sehr viele Kunden beteiligten sich an diesem Projekt und spendeten einen oder mehrere Artikel für notleidende Menschen. „Wir haben rund 30 Einkaufswagen mit Warenspenden füllen können, diese haben wir St. Martin, dem Hilfswerk, Pro Juventute sowie etwa 40 Klosterneuburger Familien direkt zukommen lassen“, freut sich Lions Präsident Sepp Sedl und dankt den Kunden für die großzügigen Spenden.

Neueröffnung einer Wahlarztpraxis für Orthopädie am 22.05.2012

Dr. MARTINA LEISSER

Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Orthopädischen Spital Speising
Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie



Ordnation: **Di. 16 – 19 Uhr**
tel. Terminvereinbarung unter **0650/8748193**

3400 Klosterneuburg, **Kardinal-Piffl-Platz 2**

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen 2012

11. bis 16. Juni: Hansestädte an der Deutschen Ostsee – Die Hanse ist ein besonderes Stück europäischer Geschichte. Lernen Sie die charmantesten und bedeutendsten Städte kennen! Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Sonntag, 08. Juli: Esterhazy-Picknickkonzert „Wiener Klassik“. In einer langen Picknickpause kann im wundervollen Ambiente des Privatparks des Schlosses Esterhazy der vorzügliche Inhalt des Picknickkorbes genossen werden (für Schlechtwetter ist vorgesorgt). Leistungen: Busfahrt, Konzertkarte, 1x ½ Picknickkorb mit Decke. Abfahrt 8:45 Uhr Rathausplatz, 08:50 Uhr Bahnhof Weidling, 09:05 Uhr Heiligenstadt. Konzert 11:00 Uhr. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Preis € 99,00.

02. bis 05. August: OPERNFAHRT BREGENZ: André Chénier – AUSVERKAUFT!!!

3 Tagesfahrt zum Bodensee. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

09. bis 15. Oktober: Südfrankreich – Flusskreuzfahrt, Aquitanien – die schönste Seite des Südens. Mit der MS Princess Aquitaine auf den Flüssen Gironde, Dordogne und Garonne. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

26. Oktober bis 07. November: 13-tägige Bildungsreise nach Myanmar „das Land der goldenen Pagoden“. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung und Detailauskünfte Elisabeth Hacker.

Samstag, 03. November: Vöst Alpine – Stahlwerke. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

30. November bis 02. Dezember: Adventfahrt nach München mit schönem Rahmenprogramm! Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Detailprogramme sowie Anmeldungen bei ERIKA EILENBERGER und URSULA FRONZ (Tel. 02243 / 22 994).

Anmeldungen sind bereits bei Buchung verbindlich. Rückzahlungen nur im Krankheitsfall bzw. bei rechtzeitigen Abmeldungen möglich. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen Reisebüros. Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe unbedingt erforderlich!

Wir bitten schon jetzt um Anmeldungen für die Veranstaltungsfahrten, damit Karten rechtzeitig reserviert werden können.

Geben Sie bitte bei Ihren Anmeldungen die Zustiegstelle bekannt! Wenn nicht anders angegeben, hat die Leitung der Veranstaltungen Frau Erika Eilenberger, für Führungen sind örtliche Fachkräfte zuständig.

Die VHS URANIA Klosterneuburg arbeitet bei Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10, 3400 Klosterneuburg und Peter Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien.

Frühjahrsflohmarkt im Museum Kierling

Am Sonntag, 17. Juni, von 09.00 bis 16.00 Uhr gibt es wieder einen Frühjahrsflohmarkt, bei dem jeder „Börse“, jedem Geschmack und vielen Sonderwünschen Rechnung getragen wird. Besonders Bücherliebhaber kommen auf ihre Rechnung, man kann nämlich nicht nur im Angebot des Museums stöbern, sondern auch bei der Kierlinger Bücherei seinen Bücherwünschen nachgehen. Der Flohmarkt ist für den Betrieb des ehrenamtlich geführten und betriebenen Museums Kierling sehr wichtig, daher richtet Museumsdirektor Fritz Chlebeczek zwei Wünsche an die Mitbürger: „Sachspenden für den Flohmarkt und Ankäufe für den guten Zweck!“

Kontakt:

Tel. 02243 / 83 882 (auch Fax)
oder 0664 / 582 79 06,
e-Mail: museum.kierling@inode.at

Ärztendienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 8.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	19.5.	24.5.	29.5.	3.6.	8.6.	13.6.	18.6.	23.6.	28.6.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	20.5.	25.5.	30.5.	4.6.	9.6.	14.6.	19.6.	24.6.	29.6.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	21.5.	26.5.	31.5.	5.6.	10.6.	15.6.	20.6.	25.6.	30.6.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	22.5.	27.5.	1.6.	6.6.	11.6.	16.6.	21.6.	26.6.	1.7.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	23.5.	28.5.	2.6.	7.6.	12.6.	17.6.	22.6.	27.6.	2.7.

Personenstandsfälle



Geburten

09.03. Steinkogler Viola
16.03. Krajina Isabella
17.03. Böhm Jakob
20.03. Kuba Caroline
23.03. Szuchony Robin
23.03. Vasiljevic Marvin
25.03. Schöbitz Ludwig
01.04. Gold Anna-Lena
02.04. Amon Charlotte
03.04. Drabek Benjamin
05.04. Pöschl Elisabeth
12.04. Eibensteiner Mirjam
13.04. Steinschauer Melissa
20.04. Bozorádi Balázs
22.04. Skola Lukas



Eheschließungen

23.03. Mag. Grünwald Alexander
und Ing. Musel Maria
24.03. Höll Stefan
und Hosseini Negin
30.03. Elouardi Rafik
und Zaher Hind
13.04. Jovic Dejan und
Markovic Dragana
13.04. Reiter Martin und
Operschall Carmen
13.04. DI Stimpfl-Abele Benedikt
und Mag. Gerzer Barbara
27.04. Hammerer Kaspar
und Mag. Schwertner Ulrike
27.04. Lehmann Thomas
und Kulyginska Kateryna



Sterbefälle

15.03. Schneider Maria (*1917)
16.03. Weirich Josefa (*1922)
18.03. Pavlousek Georg (*1933)
18.03. Schlesinger Elisabeth (*1923)
20.03. Lerch Emilie (*1927)
21.03. Schmeikal Eduard (*1930)
23.03. Planner Hildegard (*1921)
23.03. Treitl Hermine (*1924)
26.03. Brožka Anna (*1925)
27.03. Zlatuska Hermine (*1923)
27.03. Hengl Franz (*1930)
27.03. Rothensteiner Irma (*1930)

28.03. Kohut Anna (*1920)
29.03. Huber Josefa (*1921)
31.03. Keilholz Margareta (*1926)
01.04. Freitag Josef (*1915)
01.04. Schittenkopf Felix (*1940)
02.04. Bardfeld Rozalia (*1914)
03.04. Wallenta Anna (*1921)
08.04. Umgeher Heinrich (*1935)
09.04. Nikles Alois (*1922)
09.04. Gratz Franz (*1934)
12.04. Fasching Karl (*1913)

14.04. Fertl Maria (*1923)
15.04. DDr. Mag. Koch Heinrich (*1931)
16.04. Grill Esther (*1930)
16.04. Ing. Ollrom Otto (*1934)
17.04. Aigner Karl (*1962)
18.04. Wenisch Elisabeth (*1922)
19.04. Krammer Peter (*1953)
21.04. Pani Maria (*1924)
21.04. Speta Heribert (*1929)
21.04. Kühr Hildegard (*1924)
26.04. Bockmayer Franziska (*1936)

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden?
Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 10.01.2012 – 13.02.2012

1 Kasperl
1 Fahrrad
2 Armbanduhren
1 Halskette

2. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 14.02.2012 – 21.03.2012

2 Mobiltelefone
1 Ballhandtasche
1 USB-Stick
1 Kinderrucksack
1 Damenwollkappe

1. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 22.03.2012 – 29.04.2012

1 Sony PSP
1 Kellnerbrieftasche
1 Geldbörse
1 Ohrring (Creole)
2 Navigationsgeräte
1 Armbanduhr

GRABSTEINLAND

www.facebook.com/pages/Steinmetzbetriebs-GesmbH-Grabsteinland/225573684191121

FILIALE KLOSTERNEUBURG

3400 KLOSTERNEUBURG
ALBRECHTSTR. 105-107
neben Eurospar beim Kreisverkehr
TEL. 0664/884 686 17

E-Mail: gloria_klosterneuburg@a1.net

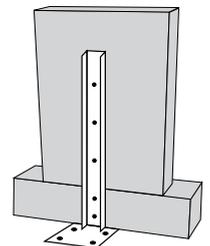
Anlässlich der
NEUERÖFFNUNG
SONDERRABATTE bis **7,5%**
gültig bis 31. Mai 2012

**KOSTENLOSE
SERVICELEISTUNGEN**
ohne Zeitbegrenzung



Leihlaterne
zur Selbstabholung
samt Steckeisen

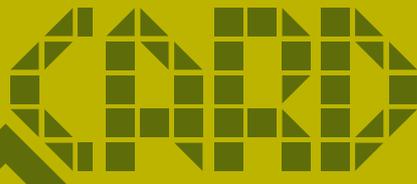
**Sicherheits-
schiene**
samt Montage
bei Kauf eines
Grabsteines



SOWIE

Besichtigung auf allen Friedhöfen zur Feststellung des **Gesamtzustandes** der Grabanlage
Fundament Zustandskontrolle
Grabmaße
Kostenvoranschläge raschest für
Verlassenschaft
Bewilligungen
Behördenwege
Shuttledienst
Farbkatalog

ZENTRALE KORNEUBURG
WIENER STR. 17, TEL. 02262/724 30



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- jCard Vergünstigung für das Klosterneuburger AST noch rasch vor dem Sommer sichern!

Seit 02. Jänner 2012 ist das beliebte Klosterneuburger Anruf-Sammeltaxi (AST) neu geregelt. Alle jCard Members erhalten als neue Vergünstigung 15 Gutscheine (statt bisher 5 Stück!) für den Grundtarif des Klosterneuburger AST im Wert von je € 2,- gratis pro Jahr im jCard Office. Damit ist nur mehr der € 2,- Komforttarif bei Benutzung des AST beim Fahrer zu begleichen. Damit Du auch unterwegs rasch die Fahrplandaten abrufen kannst, findest Du auf <http://ast.klosterneuburg.at> den neuen Fahrplan, Benutzungsinfos und die Routen des AST. Die verbindliche AST Anmeldung funktioniert rund um die Uhr unter Tel. 0810 / 810 278. (Achtung: Jede AST Fahrt muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden!)



- PiJay´s – Streetwork Team für euch in Klosterneuburg unterwegs

PiJay´s heißt das Klosterneuburger Streetwork Projekt. Josef Hafiz und Kerstin Renner machen mehrmals pro Woche Rundgänge durch Klosterneuburg, und besuchen die von Jugendlichen häufig frequentierten Plätze und Lokale. Das PiJay´s Team steht euch bei Fragen, seien sie privat, über Schulprobleme, über Freizeit oder über Klosterneuburg kostenlos zur Verfügung. PiJay´s Street Work ist für euch immer erreichbar – telefonisch unter 0699 / 155 020 68, oder per Mail an streetwork@projuventute.at



- Klosterneuburger Ferienspiel und Champion Feriencamps Sonderaktion

Der Sommer „zeigt bereits Flagge“ und damit nahen auch die großen Ferien! Natürlich gibt's in Klosterneuburg neben dem für alle Teilnehmer kostenlosen Ferienspiel in dieser Zeit auch die Champion Feriencamps! Dort werden während der gesamten großen Ferien im Happyland wochenweise nicht nur Betreuung, sondern auch Sport- und Actioncamps (entgeltlich) angeboten. Ein unglaublich breites Angebot an unterschiedlichen Sportarten bzw. an Lern- und Kreativferien steht zur Verfügung. Und: jCard-Members haben's wieder einmal besser, sie erhalten auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 10,- pro Woche! Die Termine der einzelnen Camps findet ihr auf www.champion-feriencamps.at, Infos unter Tel. 01 / 25 63 225-0



- Sommerferienspiel – Infos im Blattinneren!

31 Action-Nachmittage bei freiem Eintritt für euch! Das bietet das Klosterneuburger Ferienspiel für euch! Der komplette Veranstaltungskalender bietet für alle etwas! Unbedingt Anmeldebedingungen beachten!

- Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !